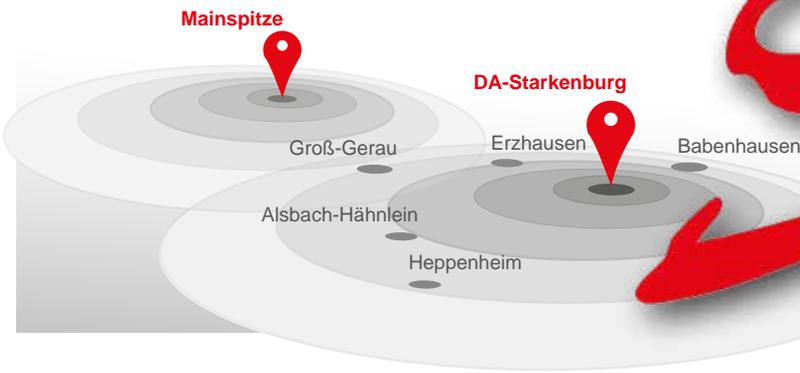


In Südhessen für Sie im Einsatz!

# SAMA



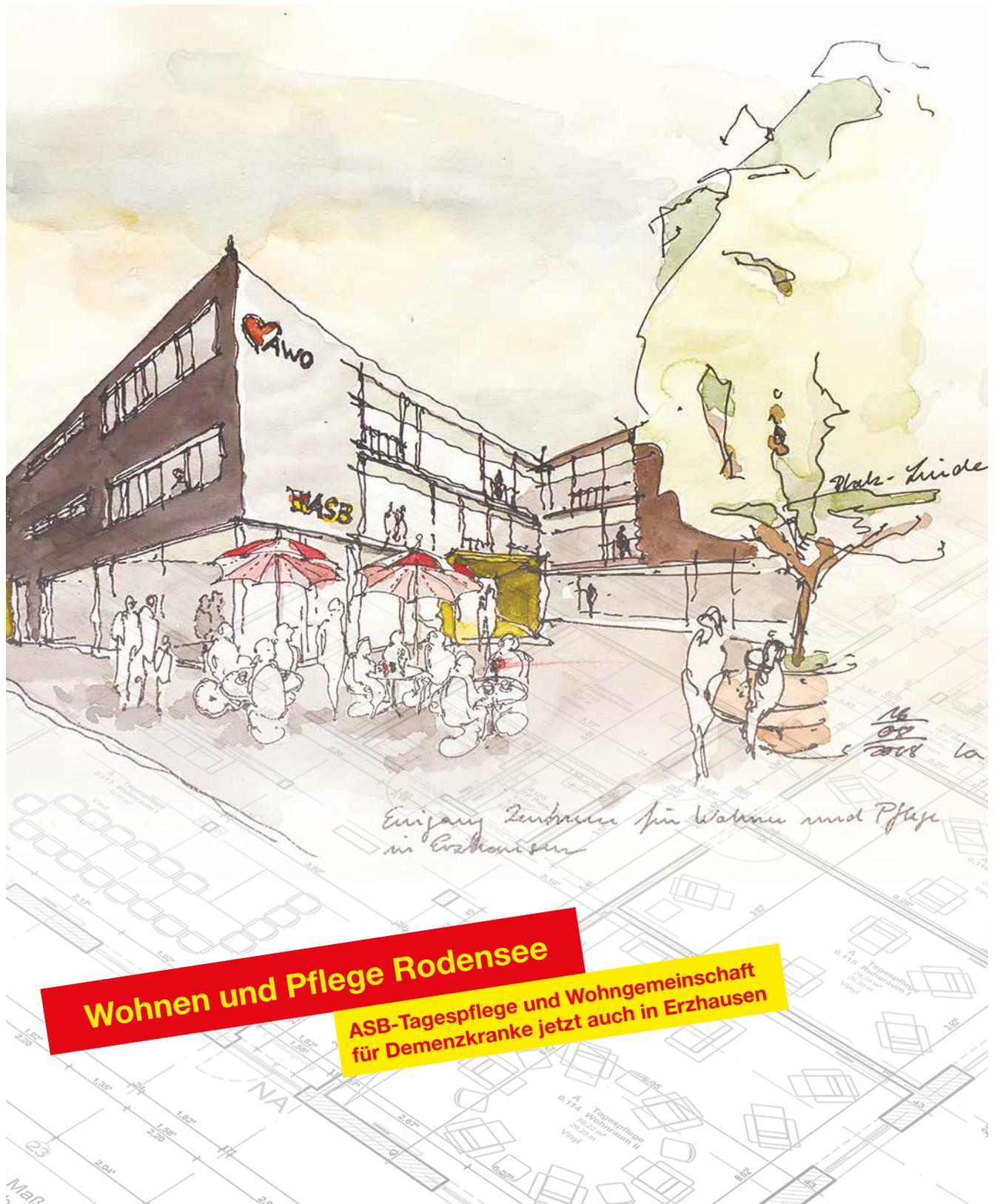
**November 2018**  
40. Jahrgang

**Das Mitgliedermagazin des Regionalverbandes Südhessen**



■ **Für einen Tag sind Pädagogen Filmstars**

Für die Arbeitgeberkampagne des ASB in Hessen wird fotografiert und gefilmt



**Wohnen und Pflege Rodensee**

**ASB-Tagespflege und Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte jetzt auch in Erzhäusen**



■ **Eine Karriere**

beim ASB RV Südhessen  
Stefan Ehrenstamm erzählt seine Geschichte

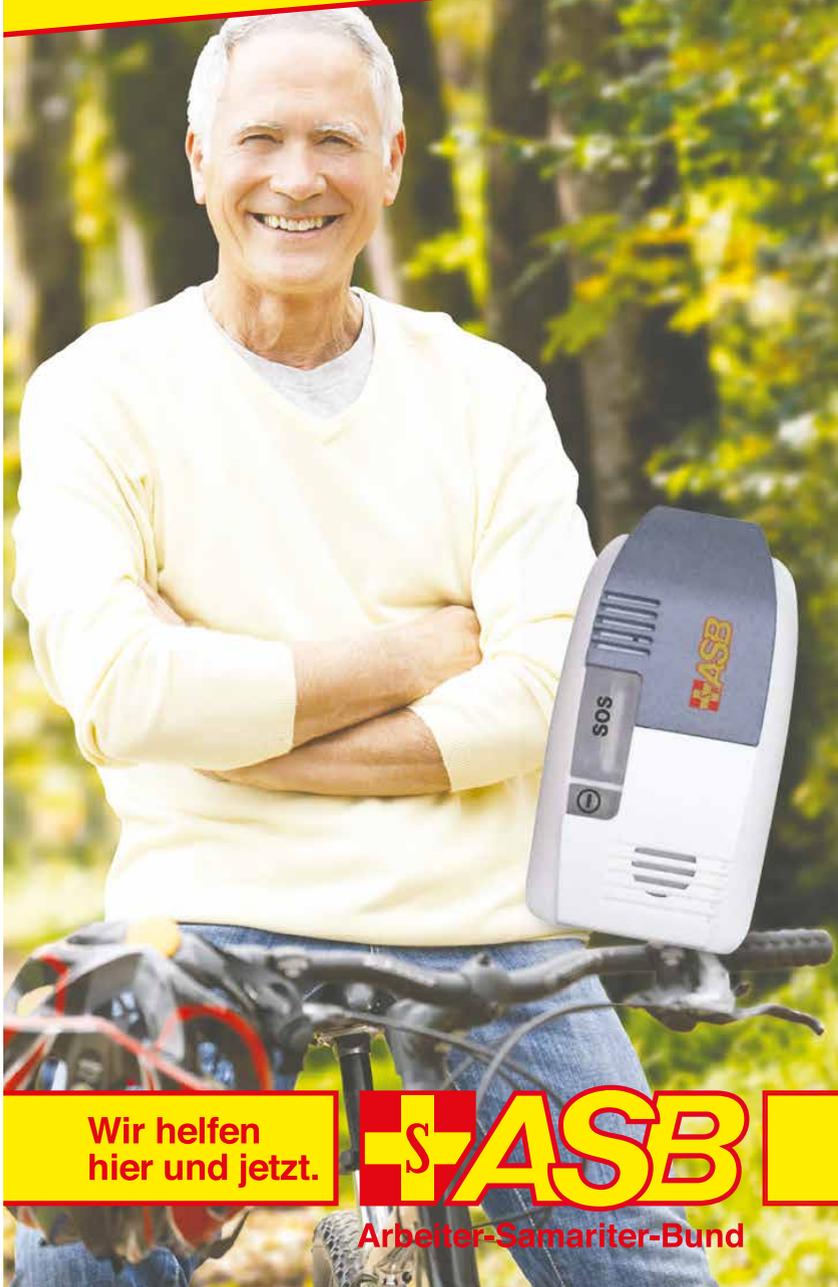
**Wir helfen hier und jetzt.**



## Der ASB-Mobilnotruf – für mehr Sicherheit und Selbstständigkeit Schnelle Hilfe per Knopfdruck ab sofort auch für unterwegs

- Punktgenaue Satellitenortung: der Teilnehmer kann praktisch überall genau lokalisiert werden.
- Handlichkeit: der ASB-Mobilnotruf ist leicht, klein und handlich – der ideale Begleiter für aktive Menschen.
- Mit Schlüsselhinterlegung und Bereitschaftsdienst als Zusatzoption buchbar.

Weitere Informationen unter 06151 / 505 69  
oder auf [www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)



# Impressum

**Herausgeber:**

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e. V.  
Regionalverband Südhessen

**Geschäftsführung**

Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt  
Telefon 06151 / 5050, Telefax 505 50

[www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)

**Redaktion:**

Anke Zeidler-Finsel (AZF), Harald Finsel (FIN),  
Martina Roth (MaRo)

**Fotos:** ASB Südhessen

**Titelbild Gestaltung:** topidentity GmbH

**Redaktionelle Gestaltung:**

Anke Zeidler-Finsel, Martina Roth

**Redaktionsschluss:**

Acht Wochen vor Erscheinung

**Erscheinungsweise:**

1 mal jährlich, im November  
Auflage: 31.000

**Satz und Gestaltung:**

topidentity Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH  
Berliner Ring 161A, 64625 Bensheim  
Telefon 06251 / 709670, Telefax 06251 / 709699  
E-Mail: [mail@topidentity.de](mailto:mail@topidentity.de)

**Druck:**

VRM Druck GmbH & Co. KG

Mit vollem Namen des Autors gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herstellers wieder. Der Bezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

## Liebe Samariterinnen, liebe Samariter!

■ Geboren bin ich in einer Zeit, in der das Telefon noch eine Wählscheibe hatte und es in Darmstadt nicht mehr als 100 Fernsehapparate gab. Viele davon standen in Radiogeschäften im Schaufenster und der Lautsprecher hing auf der Straße. Briefe wurden mit der Hand geschrieben, wenn man jemanden etwas mitteilen wollte. Und auf eine Antwort wurde gewartet, tagelang.

Heute tauscht man minütlich über Facebook, Twitter, SMS, Chats und E-Mails seine Gedanken aus oder telefoniert mit seinem Handy, dem Smartphone, übers Internet – egal, wo man sich befindet.

Tja, es ist paradox: es wird Zeit eingespart und man hat weniger Zeit als früher.

Zeitung hatte damals eine ganz andere Bedeutung: Viele haben sie erhalten und die, die sich die Zeitung nicht kaufen konnten, hatten die Möglichkeit, an offenen Aushängen in Schaufenstern die Zeitung zu lesen.

Sie haben jetzt unsere Zeitung vor sich und werden Informationen zu den Erlebnissen in den verschiedenen Arbeitsbereichen in Kindertagesstätten, Schulen, Tagespflege, Rettungsdienst, mit den Rettungshunden und über die Sozialstation lesen können, Termine zur Ausbildung in Erster Hilfe und den Seniorenausflügen erfahren.

Ich wünsche Ihnen genügend Zeit für und Spaß an dieser Lektüre und hoffe, im einen oder anderen Fall eine Reaktion von Ihnen zu erhalten.



Mein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement, den hohen Anforderungen in der Ausübung ihres Berufes im ASB gerecht zu werden.

Bei den Mitgliedern und Sponsoren bedanke ich mich sehr für die Unterstützung und Zuwendungen. Ohne sie wären viele unserer Aufgaben nicht mehr in diesem Umfang leistbar.

Alle guten Wünsche begleiten Sie in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit.

Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2019.

*Ihr Samariter*  
Hermann Fetzer

### Inhalt

Für einen Tag sind Pädagogen Filmstars 4 Weitergedreht: Rumänien .....	5
ASB-Wahljahr 2018.....	6
Der Wald als Bildungsort .....	8
Grüne und blaue Gruppe „in action“ – Heimstättensiedlung .....	8
„Die kleine Raupe Nimmersatt!“ .....	9
Sommer in der ASB-Krippe „Am Karlshof“ .....	9
Jubiläum im ASB-Krippenhaus .....	10
20 Jahre ASB-Kita „Schlesierstraße“ .....	11
Kunterbuntes Familienfest .....	12
ASB-Kita „Kunterbunt“: Haus für Familien .....	12
Bewegt, gesund und stark durch die Kindergartenzeit .....	13
„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.“ .....	14
„Kita-Fit-Tag“ in Sickenhofen.....	14
Sponsorenlauf.....	14
Das KJS Team wächst.....	14
Nach langen Jahren des Wartens und des Übergangs ... ..	15
Eine Karriere beim ASB RV Südhessen .....	16
Rocken für das Baby-Notarzt-System....	17
Praxisluft in der Schülerbetreuung schnuppern .....	17
Warum macht man eigentlich etwas freiwillig? .....	18
10. Darmstädter Seniorentag .....	19
Der „ASB-Hausnotruf hört zu“ .....	20
Los geht's in die Südpfalz.....	20
ASB-Hausnotruf ist Testsieger bei Stiftung Warentest .....	21
Termine 2019.....	22
Veranstaltungen für Senioren und Behinderte 2019 .....	23
Wohnen und Pflege Rodensee .....	24
ASB-Fachberatung „Leben im Alter“ .....	25
Neu in Alsbach-Hähnlein .....	26
Trümmereinsatz in Gräfenhausen – dies ist keine Übung .....	27
Hundeportraits / Steckbriefe.....	28

## Rettungsgasse rettet Leben!



Quelle: [www.rettungsgasse-rettet-leben.de](http://www.rettungsgasse-rettet-leben.de)

# Für einen Tag sind Pädagogen Filmstars

## Für die Arbeitgeberkampagne des ASB in Hessen wird in Darmstadt-Eberstadt fotografiert und gefilmt



■ Der 08.08.2018 sollte nicht nur wegen des Datums ein besonderer Tag für uns werden. Um 08:00 Uhr morgens trafen wir uns wie vereinbart zum geplanten Fotoshooting/ Videodreh in der ASB-Kindertageseinrichtung Schlesierstraße in Darmstadt-Eberstadt.

Die Wahl fiel auf diese Einrichtung, da sie eine der traditionsreichsten ist und die typische Atmosphäre einer Kindertageseinrichtung sehr gut verkörpert. Nachdem wir das sechsköpfige Team der Agentur „Junges Herz“ rund um Maik Richter sowie die anwesenden ASB-Kollegen Martina Roth, Bastian Ewald, Nicole Wilhelmi und Andrea Potthast kennengelernt hatten, haben wir uns bei einem Rundgang einen ersten Eindruck von der Einrichtung verschafft. Wir knüpften auch erste Kontakte mit den anwesenden Kindern, die nicht nur auf den beabsichtigten Fotos und Videos die wichtigste Rolle spielen sollten, sondern dies

ja auch in unserem pädagogischen Arbeitsalltag tun. Für die beginnenden Dreharbeiten wurde uns zunächst von einer professionellen Visagistin das notwendige Make-up aufgelegt. Dann begannen die Video- und Fotoaufnahmen: Bei den Szenen handelte es sich um Situationen, die in jedem Alltag einer Kindertageseinrichtung vorkommen und die Entwicklung der Kinder fördern sollen: kreatives Malen im Atelier, die Unterstützung beim Mittagessen, aber auch das Spielen eines Kartenspiels oder ein einfaches Fußballspiel im Garten. Letzteres wurde sogar mit einer Drohne gefilmt.

Hinzu kam die Aufnahme von Interviewsequenzen, deren Fragen und Antworten den Alltag einer pädagogischen Fachkraft deutlich machen sollen. Das Shooting stellte für uns eine neue Erfahrung dar, die uns sehr viel Spaß bereitet hat und für deren Ermöglichung wir uns recht herzlich bei allen

Beteiligten bedanken. Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer wurde gesorgt: es gab vielfältig belegte Brötchenhälften, warmen Streuselkuchen und aufgrund der vorherrschenden Temperaturen reichlich benötigtes Wasser.

Auch möchten wir uns bei allen anwesenden Personen der ASB-Kindertageseinrichtung Schlesierstraße dafür bedanken, dass sie es uns trotz laufendem Kindergarten-, Hort- und Krippenalltag ermöglicht haben, solch einen schönen Tag zu erleben. Wir sind uns sicher, dass das Team der Agentur „Junges Herz“ das vorhandene Material in ein hervorragendes Ergebnis verwandeln wird, welches die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte in den ASB-Kindertageseinrichtungen verkörpert.

*Julia Bäcker, Sandra Friedrich,  
Dominik Diehl  
Pädagogische Mitarbeitenden  
aus dem RV Südhessen*



Bilder: ASB / Martina Roth

# Weitergedreht: Rumänien

## Zurück im Kinderkrankenhaus in Brasov, Rumänien

■ Viele ältere ASB'ler mögen sich noch erinnern: Kurz nach der Revolution in Rumänien begann der ASB Darmstadt mit seinen Hilfsfahrten. Ende der 80er-/Anfang der 90er-Jahre wurden unglaubliche Mengen an Hilfsgütern und auch Fahrzeugen mit teilweise abenteuerlichen Transporten in das Land gebracht, was so viel Hilfe benötigte.

Eine ganz spezielle Hilfsaktion begann mit einem Brief an uns. Eine Krankenschwester aus dem Kinderkrankenhaus in Brasov (Kronstadt) berichtete von den unglaublichen Zuständen in "ihrem" Kinderkrankenhaus. Da das Regime seinerzeit von den Frauen "viele Kinder verlangte", diese aber nicht wirklich von den Eltern versorgt werden konnten, war das Kinderkrankenhaus eine riesige Einrichtung, die versuchte, das Beste aus den Umständen zu machen. Im Zuge eines Hilfstransportes mit

pflegerischem und medizinischen Gerät und Spielzeug ergab sich dann die neue Herausforderung: Schwerkranke Kinder, die ohne eine Herz-Operation keine Überlebenschance hatten, sollten in Deutschland operiert werden. Dr. Hannes Isenberg, der aufgrund des Baby-Notarztwagens eng mit dem ASB in Darmstadt zusammenarbeitete musste, nicht wirklich zweimal gefragt werden. Es wurden Spendenaufrufe gestartet und OP-Termine sowie Betten im Herzzentrum München organisiert. Dann ging es los: Gemeinsam führen Dr. Isenberg mit Samaritern nach Brasov und untersuchten dort die Kinder. Die Geschichten und auch Anekdoten hierzu könnten mehrere Seiten füllen, daher sei hier zunächst nur auf einen Artikel der SAMA aus dem Jahr 1991 und einige Bilder von dem dort beschriebenen weiteren Einsatz verwiesen, den Dr. Isenberg und Markus Roth durchführten.

Rund 30 Jahre später – die Einsätze rund um die Kinder von Brasov vergisst man einfach nicht – ist Markus Roth nocheinmal in genau diesem Krankenhaus gewesen. Mittlerweile ist er als Physiker zu Konferenzen in der ganzen Welt unterwegs und genau dies sollte ihn zurück nach Brasov führen. Er sprach einen Kollegen von der Konferenz an und dieser wiederum kannte die jetzige Klinikleiterin. Ein Termin war schnell vereinbart und so entstanden diese Bilder.

Das Kinderkrankenhaus gibt es noch immer und außen wirkt es fast unverändert, die Fassade mag sogar noch die gleiche sein wie damals. Nur innen ... – da ist viel passiert, was die Klinikleiterin zurecht stolz berichten und zeigen konnte. Auch dieser Besuch wird Markus Roth lange in Erinnerung bleiben.

MaRo



Bilder: ASB Südhessen

damals ...

### Sama Darmstadts Rumänienhilfe

Im Februar war es wieder soweit: Gleich dreimal kam rumänischen Mitmenschen unbürokratische ASB-Hilfe zugute.

Dr. Isenberg und Markus Roth vom ASB Darmstadt führen nach Brasov/Kronstadt, um einen kleinen, herzkranken Jungen und dessen Mutter nach Deutschland zu holen. Im Deutschen Herzzentrum in München kann die lebensrettende Operation dank privater Spenden von Mitbürgern aus Darmstadt, dem vorderen Odenwald und dem Bergstraßenkreis, durchgeführt werden.

Bei der Ankunft im Kinderkrankenhaus von Brasov konnten Dank finanzieller Hilfe der Firma Merck, speziell auf den Bedarf des Krankenhauses abgestimmte Medikamente übergeben werden.

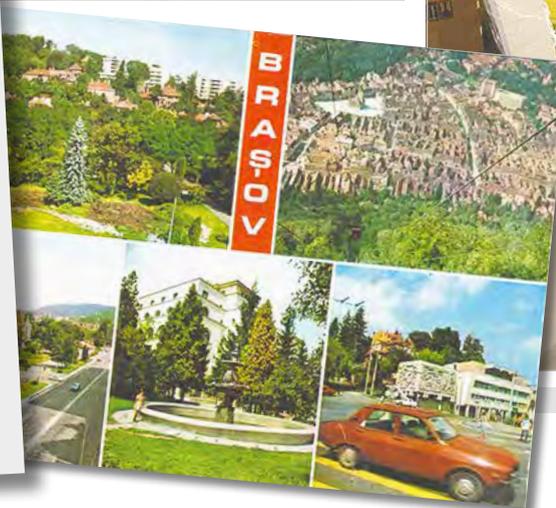
Einen vom DRK Ilmenau (frühere DDR) geschenkten Barkaskrankenwagen, vom ASB neu ausgerüstet und ebenfalls mit Hilfsgütern beladen, transportierten die Samariter Hendl nach Brasov. Die Freude des medizinischen Krankenhausdirektors war riesig, das Fahrzeug wurde sofort in Dienst genommen.

Fast zeitgleich bewegte sich ein drittes Fahrzeug aus Darmstadt in Richtung Brasov: Das neue und einzige Polizeiauto für das 3000-Seelen-Dorf Christian, etwa 10 km von Brasov entfernt. Am Steuer wechselten sich die Samariter Rolf Wittmann und Freimut Kraft ab. Rolf Wittmann, selbst bei der Polizei, löste ein vor einem Jahr gegebenes Versprechen ein. Damals mußte er mit Erschrecken feststellen, daß seine osteuropäischen Kollegen gezwungen waren, zu jedem Einsatz mit dem Fahrrad aufzubrechen.

Gespräche mit dem damaligen Innenminister Milde aus Griesheim, sowie mit der IPA (International Police Association) wegen eines ausgemusterten deutschen Streifenwagens verliefen leider ergebnislos. Die gesamte Bundesregierung steht der Rumänienhilfe eher zu rückhaltend gegenüber.

Schließlich wurde ein Wagen der Marke Barkas von einem Industriebetrieb in Ilmenau erworben, aus dem Gedächtnis in blau und weiß lackiert und mit einer Sondersignalanlage ausgestattet. Es ist das 5. Fahrzeug für den Polizebezirk Brasov, der für 400.000 Einwohner zuständig ist.

Rowi



# ASB-Wahljahr 2018

## Mitgliederversammlung – Landeskonferenz – Bundeskonferenz

### Mitgliederversammlung Regionalverband Südhessen



**Der neue Vorstand:** Hermann Fetzer, Erwin Stellenberger, Bastian Ewald, Mathias Metzger, Monika Lehr, Haiko Schmidt, Marc Spaniol (v.l.n.r.). Nicht auf dem Foto sind die in Abwesenheit gewählten Vorstandsmitglieder Steffen Bellroth, Ronald Heyne und Sybille Jahn-Prein. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viel Erfolg und Freude für die kommende Amtszeit!

*Die Redaktion*



■ In die regionale Kontrollkommission wurden gewählt: Mario Bach, Thorsten Glaesner, Erwin Henz, Markus Sax und Rüdiger Schenk-Mischke. Im Anschluss wurden 18 Delegierte und zusätzlich Ersatzdelegierte gewählt, die den Regionalverband bei der Landeskonferenz im Sommer vertreten. Die in ihrem Amt bestätigten und erneut gewählten Vorsitzenden Mathias Metzger und Haiko Schmidt konnten dann verschiedene Ehrungen für langjährige

Mitgliedschaften vornehmen. Mit der silbernen Ehrennadel für **25-jährige Mitgliedschaft** werden 2018 insgesamt 427 Mitglieder ausgezeichnet. Die Ehrung persönlich entgegennehmen konnten an diesem Abend Margret Astheimer, Helga Delp, Ilse-Hedwig Tögel, Elisabeth Makiolczyk, Eva Sommer, Cornelia Walter, Thorsten Glaesner, Jürgen Kammerl, Werner Racinowski, Günter Sachwitz, Norbert Specht und Erhard Weisser.

*Die Redaktion*

■ Alle vier Jahre wird beim ASB in Deutschland gewählt. Die Mitglieder können so mitbestimmen. Als einer der fünf Regionalverbände des ASB Landesverbandes Hessen e.V. hat auch der Regionalverband Südhessen auf seiner Mitgliederversammlung im Frühjahr gewählt. Vor der Wahl erläuterte Mathias Metzger als 1. Vorsitzender des Regionalverbandes den anwesenden Mitgliedern das, was im abgelaufenen Jahr in Südhessen passiert ist, wo Schwerpunkte und

Herausforderungen der Arbeit lagen und beantwortete Fragen der Anwesenden. Im Anschluss wurde der Vorstand von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Martina Roth vom Landesvorstand führte die Anwesenden Mitglieder dann als Versammlungsleitung durch die verschiedenen Wahlvorgänge. Gewählt wurden der Regionalvorstand, die regionale Kontrollkommission und die Landesdelegierten.

*Die Redaktion*



■ Mit der goldenen Ehrennadel für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden insgesamt 20 Mitglieder geehrt. Die Ehrung persönlich entgegennehmen konnten an diesem Abend Werner Kraft, Prof. Dr. Markus Roth, Raphael Schreiner und Dr. Thomas Stumpf.

*Die Redaktion*



■ Darüberhinaus wurden verdiente haupt- und ehrenamtliche Samariter mit dem **Ehrenkreuz** geehrt: Thomas Heydt (Ehrenkreuz in Bronze), Michael Glende (Ehrenkreuz in Silber), Marc Spaniol (Ehrenkreuz in Silber) und Rolf Suchland (Ehrenkreuz in Silber).

Ehrenkreuze in Silber bzw. Gold wurden auch an die Mitglieder Erwin Henz, Monika Lehr, Mathias Metzger, Rüdiger Schenk-Mischke, Haiko Schmidt und Erwin Stellenberger für ihre langjährigen Tätigkeiten im Regionalvorstand und regionaler Kontrollkommission verliehen. Hermann Fetzer erhielt eine Ehrenurkunde für seine 40-jährige Tätigkeit in den verschiedenen Gremien des ASB Südhessen.

*Die Redaktion*

## Landeskonferenz ASB Landesverband Hessen e.V.

Die Landeskonferenz des ASB Landesverband Hessen e.V. fand dieses Mal in Darmstadt statt. Dort wurden durch die von den Regionalverbänden entsandten Landesdelegierten die Berichte des Landesgeschäftsführers und des Landesvorstands entgegengenommen und der Landesvorstand und die Landeskontrollkommission neu gewählt. Außerdem wurden die Delegierten für die Bundeskonferenz gewählt. Der ASB Südhessen konnte bei dieser Gelegenheit sein Baby-Notarzt-System den vielen interessierten Delegierten und Gästen präsentieren. Auch vor Ort war der hessische Wünschewagen, der sich über eine von Ministerpräsident Volker Bouffier, Schirmherr des Fahrzeugs, persönlich überreichte Spende freuen durfte. Neben Volker Bouffier waren als weitere Redner Knut Fleckenstein, Bundesvorsitzender des ASB, auch Thorsten Schäfer-Gümbel (SPD) und Jochen Partsch (OB Darmstadt) in Darmstadt. Sie lobten alle die großartige Arbeit des ASB in Hessen.

Die anwesenden Delegierten bestätigten Ludwig Frölich in seinem Amt als 1. Landesvorsitzender, den 2. Landesvorsitzenden Marcus Schönbach sowie die weiteren Landesvorstandsmitglieder Martina Roth, Stefan Falke und Sabine Schneider. Neu gewählt wurden Dr. Manuela Kerger und Ahmed Sras.

Zudem wurden die Mitglieder der Landeskontrollkommission Rolf Beck, Gaby Marneth, Klaus Lauren in ihrem Amt bestätigt und Bastian Ewald, Johann von Dörnberg, Katharina Schneider und Jürgen Hermann neu gewählt.

Der auf der Landesjugendkonferenz im März 2018 gewählte Landesjugendleiter Adrian Rasch und die stellvertretende Landesjugendleiterin Verena Siegel sind von den Delegierten der Landeskonferenz bestätigt worden. Mehr Informationen auf [asb-hessen.de](http://asb-hessen.de).

*Die Redaktion*



Jörg Gonnermann, Landesgeschäftsführer, Ludwig Frölich, Dr. Manuela Kerger, Martina Roth, Marcus Schönbach, Sabine Schneider, Ahmed Sras und Stefan Falke (v. l. n. r.).



## Bundeskonferenz Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.

Im Oktober fand in Rostock-Warnemünde die ASB-Bundeskonferenz statt zu der die Delegierten der 16 Bundesländer angereist waren, um Präsidium, Bundesvorstand, Bundeskontrollkommission und weitere Gremien zu wählen. Der Anreisetag vor der Bundeskonferenz wurde nachmittags mit einem bunten Programm von verschiedenen Einheiten des ASB gestaltet. So

konnten die Gäste beispielsweise mit ASB-Wasserrettungsboten fahren und sich Spezialfahrzeuge intensiv anschauen oder sich über die geleistete Arbeit informieren. Im Rahmen einer Abendveranstaltung fand die Verleihung des Annemarie-Renger-Preises an Roland Kaiser statt. Mehr Informationen auf [asb.de](http://asb.de).

*Die Redaktion*

## Der Wald als Bildungsort ASB-Kita „Wichtelwald“ in Babenhausen



■ Direkt vor der Haustür können die Kinder der ASB-Kita „Wichtelwald“ in Babenhausen auf Entdeckungstour gehen: Von hier sind es nur ein paar Schritte in die Natur. An drei Tagen in der Woche werden die Kinder dazu ermutigt, ihrer Bewegungs- und Entdeckungslust im Wald zu folgen. Gemeinsam ziehen sie mit dem Bollerwagen los, um zu erkunden und zu erforschen, zu balancieren, sich zum Spielen oder Geschichten erzählen anregen zu lassen und vieles mehr. Es geht darum, die Natur als Spielraum wieder mehr in das Blickfeld von Kindern und Erwachsenen zu bringen. Wir als ASB-Kita möchten damit deutlich machen, dass es sich um einen Entwicklungsraum handelt, von dem Impulse für ein gelingendes und erfülltes Aufwachsen ausgehen können.

### Natur bildet.

Mit unseren Naturaktivitäten fördern und unterstützen wir die sprachliche Entwicklung und kindliche Autonomieentwicklung. Kinder haben das Bedürfnis umherzustreifen. Der Wald bietet eine enorm anregungsreiche Welt, die viel Unbekanntes und oftmals Lebendiges aufweist, Bewegung

fordert, Abenteuer und Wagnisse bereithält oder auch zu Spielen anregt, die in den bekannten geschlossenen Räumen kaum denkbar sind. Die Vielfalt an Dingen, Formen, Farben, die Lebendigkeit, das Unbekannte und Geheimnisvolle, all dies kann die kindliche Entwicklung unterstützen. Neugier und Fantasie können das Sprachvermögen enorm inspirieren. Die Atmosphäre am Waldplatz ist oftmals entspannt und konzentriert zugleich.

Wichtig ist es, die Unterstützung der Eltern zu haben, die überzeugt sind, dass ihr Kind viel erfahren und lernen kann wenn es zusammen mit anderen durch den Matsch wadet oder Krabbeltiere untersucht. Dazu tragen Rückmeldungen an die Eltern bei, in denen über Naturerfahrungen ihres Kindes gesprochen wird und eventuelle Fortschritte thematisiert werden.

*ASB-Kindertagesstätte  
„Wichtelwald“, Babenhausen  
Teilnahme am Bundesprogramm  
„Sprach-Kitas“, gefördert durch  
das Bundesministerium für  
Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend.*

## Grüne und blaue Gruppe „in action“ – Heimstättensiedlung



■ In den Sommermonaten verbringen wir viel Zeit draußen. Wir sind häufig auf unserer Dachterrasse, dort bieten wir verschiedene Angebote an, beispielsweise mit Wasser, spielen mit Seifenblasen oder wir bepflanzen gemeinsam mit den Kindern unsere Beete. Außerdem machen wir auch oft mit den Kindern Ausflüge, besonders gerne gehen die Kinder in den Wald zu den Hühnern.

*ASB-Krippe „Heimstättensiedlung“*



Bilder: ASB Südhessen

## „Die kleine Raupe Nimmersatt!“

### Sommerfest der ASB-Kita „Wuselkiste“

■ Ein besonderes Highlight war das jährliche Sommerfest der Wuselkistenkinder und Erzieherinnen, zu dem wieder viele Familienangehörige und Interessierte begrüßt werden konnten.

Mit einem bunten Rahmenprogramm stimmten die Kinder die Gäste auf das Raupen- und Schmetterlingsthema ein. Ein gemeinsames Lied, ein Fingerspiel und ein Schmetterlingstanz ließen die Zuschauer laut applaudieren. Ein Spieleprogramm und eine Kinderschminkaktion rundeten

das „Raupe-Nimmersatt-Thema“ ab. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, sodass an diesem heißen Tag aus dem Sommerfest unter der großen, Schattenspendenden Eiche, ein gelungenes Familienfest für Jung und Alt wurde.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verabschiedung der angehenden Schulkinder des Jahrganges 2018. Die 6-Jährigen führten zum Abschied das Theaterstück „Die 5 hat Geburtstag“ (aus dem Zahlenlandprojekt) auf. Stolz erhielten sie

von ihren Erzieherinnen danach eine Schultüte gefüllt mit vielen Dingen, zum Andenken an ihre bald vergangene Kindergartenzeit. Eine Urkunde erinnert noch einmal an die vielen Projekte, an denen die Kinder im letzten Kindergartenjahr mit viel Engagement teilgenommen und mit eigenen Ideen bereichert hatten. Besonders die pädagogischen Angebote wie „das Zahlenland“, „die Bleistiftrallye“, das Sprachprojekt „Buchstabensuppe“, das Konfliktbewältigungsprojekt „Faustlos“, die „Faltgeschichte“ oder das „Vorleseprojekt“ ließen

die angehenden Schulkinder noch einmal wachsen. Besuche der Feuerwehr, der Försterin und der Verkehrserziehung sowie Ausflüge zur Kläranlage und die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs oder der Kunstausstellung in der Babenhäuser Bücherei weckten die Neugierde auf den nächsten Lebensabschnitt.

Und somit verlässt dann wieder ein gut gestärkter Kindergartenjahrgang die ASB-Einrichtung „Wuselkiste“.

ASB-Kita „Wuselkiste“



### Sommer in der ASB-Krippe „Am Karlshof“



■ Im Rahmen der Projektausschreibung der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt „Pro Natur und Umwelt – von Anfang an“ haben wir uns dieses Jahr um ein Waldxylophon beworben und freuen uns sehr, dass wir die Zuwendung dafür bekommen haben.

Vielen Dank an die Stiftung der Sparkasse. Und vielen Dank an die gelungene Umsetzung an die Schreinerei „Kunst und Arbeit“.

ASB-Krippe „Am Karlshof“

## Jubiläum im Krippenhaus

### ASB-Krippenhaus feiert 10-jähriges Bestehen



■ Bereits 2017 bestand das Krippenhaus in Darmstadt schon zehn Jahre. Um dies zu feiern lud, die Einrichtung zum „Tag der offenen Tür“ ein. Jetzt war es auch den außenstehenden und interessierten Eltern, Kollegen der anderen Einrichtungen, ehemaligen Kollegen und Krippenkindern möglich, einen entspannten Vormittag im Krippenhaus und dem mit pädagogischen Personal zu verbringen.

lage von Emmi Pikler. Seit dem Zeitpunkt der Eröffnung, hat sich das Krippenhaus weiterentwickelt. Es ist gewachsen, wurde von vier Gruppen auf sechs Gruppen aufgestockt, auch die Kinderanzahl hat sich durch das KiFöG von je zehn Kindern auf je elf Kinder in jeder Gruppe verändert.

Mit einem großen Buffet und vielen Getränken, erwartete das Team vom ASB-Krippenhaus neugierige Gesichter. Durch die Mithilfe der Elternschaft und dem Personal konnte ein prächtiges Kuchenbuffet angeboten werden. Auch auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken!

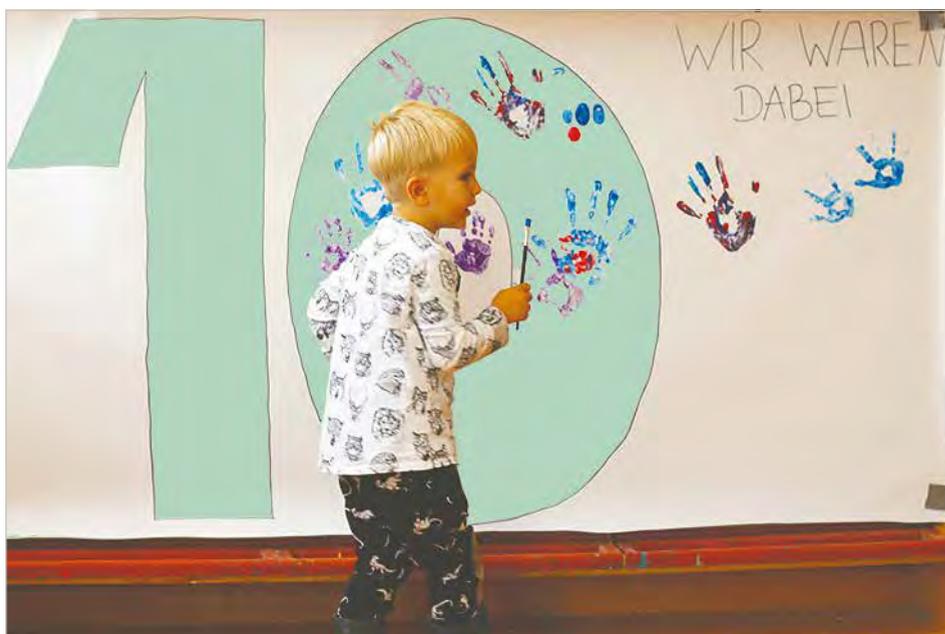
Im Bewegungsraum hielt Heike Knopf-Schreckenberger stellvertretend für das Leitungsteam eine Rede. Besonders die letzten Zeilen der Rede, spiegelte unsere pädagogische Arbeit sehr gut wider. „Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast“ (Werner Bethmann). Dieses Zitat spiegelt die damalige und heutige Haltung des Krippenhauses wider und wir freuen uns darauf, mit dieser Haltung auch die nächsten Jahre weiterzuarbeiten.

Nach einem kräftigen Applaus überreichten Andrea Potthast (stellv. Bereichsleitung) und Sabrina Klein (Sekretariat päd. Dienste) Blumensträuße und gratulierten zum 10-jährigen Jubiläum im ASB-Krippenhaus.

Im Anschluss konnte sich jeder das Haus in Ruhe anschauen oder auch mehr darüber erfahren. In jeder Gruppe stand eine pädagogische Fachkraft bereit, die mit kleineren Angeboten dazu beitrug, Einblicke in den Alltag zu ermöglichen. Ob Puzzle, Pappburgen, Maisbad, gefärbte Nudeln, Puppenhaus oder einfach nur eine ruhige Ecke zum Ausruhen, alles wurde von den Kindern bespielt.

Und nun noch ein paar abschließende Worte, von jemandem der das ASB-Krippenhaus seit der Ausbildung kennt und den es zu der pädagogischen Kraft gemacht hat, die ich heute bin: Hier wird sehr gute Arbeit geleistet, wir sind ein großes Team und trotzdem klappt es gut. Es gibt immer ein paar Punkte, die man besser machen kann, aber perfekt ist langweilig! Ich denke aber, dass das Hauptaugenmerk auf der Arbeit mit den Kindern liegt. Die Kinder haben hier viele Möglichkeiten, um an ihren Aufgaben zu wachsen, neue Dinge zu lernen und Raum zum Experimentieren zu bekommen. Ich glaube, ich spreche für viele Eltern und auch das Personal, wir freuen uns auf weitere Jahrzehnte. Macht weiter so!

Mit lieben Grüßen  
Maïke Preuss



Nun eine kleine Zeitreise in das Jahr 2007: Im September fand sich das damalige Team zusammen und machte sich Gedanken zur Haltung und professionellen Arbeit mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren. Im Mittelpunkt standen immer die pädagogischen Schwerpunkte, welche der ASB vorgab, wie die Psychomotorik, den Situationsansatz, die beziehungsvolle Pflege und der Umgang mit den Kindern auf der Grund-

# Jubiläumsfeier

## 20 Jahre ASB-Kita „Schlesierstraße“

■ Am 16.06.2018 haben wir, die Kindertagesstätte Schlesierstraße aus Darmstadt-Eberstadt, unser 20-jähriges Jubiläum mit einem großen Sommerfest gefeiert.

Beschaulich gelegen, leicht versteckt in einem Wohngebiet, sind wir eine der wenigen dreizügigen Einrichtungen im Einzugsgebiet Darmstadt, in denen Krippe, Kindergarten und Hort unter einem Dach zusammen leben, spielen und lernen. Konzeptionell liegen die Schwerpunkte unserer Arbeit im Situationsansatz und der Psychomotorik.

Bei nahezu perfektem Sommerwetter waren neben den Familien der Kinder auch viele ehemalige MitarbeiterInnen, Eltern, Kinder und Freunde anwesend, um mit uns gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und um auf 20 Jahre erfolgreiche Kita-Arbeit im Wandel der Zeit zurückzublicken.

Vom ASB waren neben dem Geschäftsführer Harald Finsel, die Mitglieder des Regionalvorstands, Bastian Ewald, Hermann Fetzer,

Haiko Schmidt und Erwin Stal- lenberger anwesend und auch die Stadt Darmstadt war durch Herrn Gerisch vertreten.

Frau Quanz, Leiterin der Kinder- tagesstätte, thematisierte in ihrer Rede die Herausforderungen, wel- che im Wandel der Zeit bewältigt wurden, da sich Lebensentwürfe und soziale Lebensumstände von Familien sowie gesellschaftliche und fachliche Anforderungen an „gelungene“ Pädagogik in stetiger Veränderung befinden.

Interessierte Menschen hatten die Möglichkeit, zu Beginn der Fei- erlichkeiten die Kita zu besichtig- en, anhand von Aushängen das pädagogische Konzept nachzu- vollziehen und mit den Mitarbei- terInnen des Hauses ins Gespräch zu kommen.

Im gemütlichen und entspannten Rahmen stand neben dem fach- lichen Austausch auch das Wie- dersehen mit alten Bekannten im Mittelpunkt des Tages – so kam es zu vielen Gesprächen, alte Kon- takte wurden wiederhergestellt und neue geknüpft.

Im Laufe des Nachmittags hatten unsere Gäste unter- schiedlichste Gelegenheiten aktiv zu werden, so gab es neben Live-Musik durch die Band „Schlagsaite“ ein Kreativange- bot von Ubuntu e.V.. Im Hort- Bereich gab es eine Tombola, die durch Spenden der Elternschaft und ortsansässigen Unternehmen viele attraktive Preise zu bieten hatte. Wer wollte, konnte sich an einer Popcorn-Maschine mit süßen Naschereien versorgen und es gab die Möglichkeit an einer Maschine selbst gestaltete Buttons herzustellen. Für das leibliche Wohl war Dank tatkräftiger Hilfe der Elternschaft mehr als gesorgt. Hobbyweinhändler Herr Hofmann spendete schmackhaften Rot- und Weißwein, Herr Folie und seine Catering-Firma steuerten ein über- wältigendes Buffet mit Grillstation bei.

Insgesamt war es ein rundum ge- lungener Tag, der uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

ASB-Kita „Schlesierstraße“



Bilder: ASB Südhessen

## Kunterbuntes Familienfest

Ihrem Namen alle Ehre machte die ASB-Kita „Kunterbunt“ mit ihrem Fest für Familien

■ Wer am Nachmittag das große Außenspielgelände und die helle Kindertageseinrichtung in Babenhausen betrat, konnte sich auf bunte, fröhliche und bewegungsreiche Stunden freuen. Der Elternbeirat und das Personal der Kita hatten sich Einiges einfallen lassen, damit Groß und Klein ihren Spaß haben konnten. Denn rund um die Kita gab es jede Menge Aktionsstände. So konnten die Mädchen und Jungen an der Wirbeltrommel mit Farben experimentieren, sich am Schminkstand ein kunterbuntes Gesicht zaubern lassen oder sich von einer echten Fachfrau mit fun-

kelnden Glitzertatoos schmücken lassen. Beim Murmelschätzpiel gab es einen Gutschein für ein leckeres Essen bei Frau Antje zu gewinnen. Zur großen Freude der Mädchen und Jungen kam auch die Babenhäuser Feuerwehr zu Besuch. Mit viel Geduld und guter Laune erklärten die jungen Feuerwehrleute den Kindern und Erwachsenen alles rund um das spannende Löschfahrzeug. Voller Stolz setzten die Kinder sich die Feuerwehrhelme auf und nahmen damit Platz auf dem Fahrersitz. Wer eher Lust hatte, sich zu be-

wegen, hatte seine Freude beim Mülltonnenrennen oder verschiedenen Geschicklichkeitsspielen und Tanzaktionen in der Turnhalle. Als besonderes Highlight des Festes lud eine große Hüpfburg, gesponsert von der Firma Mühlberger Eventtechnik, die Mädchen und Jungen zum Springen und Toben ein.

Auch der ortsansässige Turnverein, mit dem die Kita kooperiert, war da und stellte sein Programm vor. Der Handballverein Rot Weiß, der die wöchentliche Ballschule in der Kita anbietet, sorgte mit bunten Bällen und spannenden Spielen

für gute Laune und viel Bewegung. Denn, dass die Mädchen und Jungen sich bewegen, liegt den Erzieherinnen und dem Träger der ASB-Kindertageseinrichtung, sehr am Herzen. Gesundheitserziehung ist einer der Schwerpunkte, unserer mit 130 Plätzen, größten Kita in Babenhausen. Als am späten Nachmittag das Fest mit einem „Tatütata der Feuerwehr“ endete, waren die Kinder müde, aber glücklich und die Eltern und Erzieherinnen einig, dass die Mühe sich gelohnt hat.

*ASB-Kita Kunterbunt*



### ASB-Kita „Kunterbunt“: Haus für Familien



Zum Ende des Jahres 2017 läuft das Förderprogramm des Landkreises Darmstadt-Dieburg „Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum Familienzentrum“ aus. In einer Abschlussveranstaltung wurde die **ASB-Kita „Kunterbunt“ – Haus für Familien** in Babenhausen mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Gemeinsam mit fünf weiteren Kitas aus dem Landkreis wurde das Zertifikat im Rahmen einer Feierstunde überreicht. Im Förderzeitraum von fünf Jahren konnten vielfältige Angebote rund um Bildung, Beratung und Unterstützung der Familien in der Einrichtung etabliert und verankert wer-

den. Leitidee des Förderprogramms: Eine positive und ressourcenorientierte Haltung den Familien gegenüber, die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Kindertagesstätte, frühe Beratung und Unterstützung von Eltern und Kindern waren hierbei stets Grundlage. Voraussetzung hierfür, ist eine Bedarfs- und Sozialraumanalyse welche die Bedürfnisse der Familien feststellt und der Ausbau und die Intensivierung eines Netzwerks von Kooperationspartnern im Sozialraum. Die Förderung fand über eine jährliche finanzielle Unterstützung und durch die Begleitung der Fachstelle „Frühe Hilfen“ des

Landkreises Darmstadt-Dieburg statt. Zum Programm gehörten, als Unterstützung, auch regelmäßige Treffen der teilnehmenden Kitas im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Familienzentren, Workshops, gemeinsame Veranstaltungen und einiges mehr.

Mit der Abschlussveranstaltung wurden ganz besonders die Pädagogischen Fachkräfte für ihr Engagement, neue Ideen mit Blick auf den Bedarf von Familien zu entwickeln, wertgeschätzt.

*Dagmar Thybusch*

# Bewegt, gesund und stark durch die Kindergartenzeit

## In der ASB-Kita „Kunterbunt“ sind alle in Bewegung

■ Wer die ASB-Kita „Kunterbunt“ betritt, tritt in ein Haus, das seinem Namen Ehren macht. Denn hier herrscht zu jeder Zeit kunterbuntes Bewegungstreiben. In der Kita in Babenhausen ist Gesundheits-erziehung- und prävention und damit auch Bewegung ein zentrales Gestaltungselement der pädagogischen Arbeit. Die Erzieherinnen und Eltern wissen: Ein gut durchdachtes Bewegungskonzept stärkt nicht nur den Körper, die Koordination und die Gesundheit, sondern auch den Geist und vereint alle Bildungsbereiche miteinander. Daher ist Bewegung fest in den Tagesablauf der 130 Mädchen und Jungen verankert.

Schon die Kleinsten verbringen ihren Tag in der Krippe in Räumen, die viel Platz und Anregungen für Bewegung bieten. Rennen, hüpfen oder klettern, alles ist möglich. Die Krippenpädagoginnen arbeiten mit dem Bewegungskonzept nach Emmi Pickler.

Die große Sporthalle im Herzen der Einrichtung steht den Mädchen und Jungen den ganzen Tag zur Verfügung. Auch im Außenbereich kommen die Kinder auf vielfältige Weise in Bewegung. Angeleitet werden sie dabei von Pädagogischen Fachkräften mit besonderer Qualifikation im Bereich der Psychomotorik.

Seit September 2017, ist die ASB-Kita zertifiziertes Familienzentrum und hat in diesem Rahmen eine Vielzahl von Netzwerken und Kooperationen, auch im Rahmen der Bewegungserziehung, aufgebaut.

Eng zusammen arbeiten die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums mit dem ortsansässigen Turnverein Babenhausen. Mehrere Stunden in der Woche sorgt Elli Heeg, eine ausgebildete Übungsleiterin des Turnvereins, zusammen mit zwei Erzieherinnen dafür, dass neue Impulse im Bereich Bewegung gesetzt werden.

Bewegungsspiele, Bewegungsgeschichten, Tänze, Bewegungsparcours oder Spielformen aus der Psychomotorik bereichern dabei das Angebot für die Mädchen und Jungen. Finanziert wird die Kooperation mit dem Turnverein zum einen durch die Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten“, die die Sportjugend Hessen zusammen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport ins Leben gerufen hat und zum anderen durch das Projekt der KKH und des Vereins für Frühprävention e.V. „Fitness für Kids Frühprävention im Kindergartenalter“. Dabei wird großen Wert auf eine nachhaltige Verankerung der Konzepte in die Einrichtung gelegt, in dem die Mitarbeiterinnen ebenfalls zu den Projektinhalten geschult werden.

Für Kinder, deren besondere Vorliebe im Spiel mit dem Ball liegt, bietet das Familienzentrum die Möglichkeit, bei der Heidelberger Ballschule mitzumachen. Fangen,

Stoppen, Prellen, Dribbeln, Werfen, Kicken heißt hierbei die Devise, frei nach dem Motto „Spielen macht den Meister“.

Einmal in der Woche besucht Heike Willand, eine Trainerin des Handballvereines Babenhausen die Mädchen und Jungen. In spaßbetonten Wettkämpfen werden die Kinder in Spielen und Übungen mit der Hand, dem Fuß und dem Schläger nach dem Vorbild der Straßenspielkultur in die Welt der Sportspiele eingeführt. Ein Konzept, das auch den Eltern gefällt. Daher macht sich der Elternbeirat stark und kümmert sich darum, dass die Ballschule in der Kita über Spender für die Mädchen und Jungen kostenlos bleibt.

Somit haben alle das gleiche Motto „Wer sich bewegt, der bewegt auch was!“

*ASB-Kita Kunterbunt*



Bilder: Walter Mier

## „Kita-Fit-Tag“ in Sickenhofen



In einer gemeinsamen Eltern-Kind-Aktion mit Spaß und Elan wurde an einem Samstagvormittag mit Einsatz von kleinen und großen fleißigen Händen inner- und außerhalb der Kita angepackt, umgeräumt und umgestaltet. So bekam der Gartenzaun im Außengelände ein neues Gewand in Form eines Sichtschutzes verpasst. Die Garderobe im Kindergartenbereich wurde platzschaffend umstrukturiert. Zudem wurde für die Kinder ein „Snoozle-Raum“ zum Entspannen mit Matratzen- und Kissenlandschaft sowie unterschiedlichen Lichteffekten eingerichtet. Auch für das leibliche Wohl war Dank der BETHESDA SERVICE GmbH gesorgt, die ein kleines Buffet spendierte. An alle Beteiligten noch einmal VIELEN DANK...!

ASB-Kita „Sickenhofen“

## „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.“

### ASB Kitas machen mit beim Bundesprogramm

■ Sprache eröffnet Möglichkeiten, welche Kinder und Erwachsene befähigt, sich mit anderen Menschen zu verständigen und Beziehungen einzugehen. Kinder lernen Beobachtungen zu teilen, Dinge und Sachverhalte zu beschreiben und zu deuten. Mit der Sprache können Bedürfnisse geäußert und Missverständnisse geklärt werden. Sprache ist nicht nur ein Mittel zur Kommunikation, sondern auch ein Werkzeug, um das eigene Leben aktiv zu gestalten. Mithilfe der Sprache wird Wissen erworben und vermittelt. Im Mittelpunkt des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ stehen die drei Säulen „alltagsintegrierte sprachliche Bildung“, „inklusive Pädagogik“ und die „Zusammenarbeit mit Familien“. Mit Hilfe des Programms soll in den beteiligten Kindertagesstätten



die Vielfalt der Kinder und Eltern einen Platz bekommen; die Vorurteile in den Köpfen von Erziehern, Pädagogen und Erwachsenen gegenüber Familien und anderen Kulturen abgebaut werden.

Das Projekt „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ steht für eine gemeinsame Auseinandersetzung der Kitas im Verbund mit den drei Säulen und die Steigerung der pädagogischen Qualität in den jeweiligen Einrichtungen. In unserem Verbund sind Kitas aus Hessen (vier Kitas mit dem Träger des ASB, eine Kita der



Gemeinde Münster, zwei Kitas der evangelischen Kirche Odenwald und eine Kita der AWO) und aus Bayern (eine Kita aus privater Trägerschaft). Durch den Austausch der verschiedenen Kitas und der Erarbeitung verschiedener Themen im Rahmen des Bundesprogramms werden Alltagssituationen auf den Prüfstand gestellt und neue Ideen ausprobiert bzw. etabliert.

Wir erleben gemeinsam die Möglichkeiten.

Susanne Liers, Fachberatung für das Bundesprogramm

## Das KJS Team wächst



Die Größe des Leistungsbereichs „Pädagogischer Fachdienst Kinder-Jugend-Schule“ hat sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Zurzeit haben wir Angebote an 20 Schulen und betreuen täglich ca. 2.500 Schülerinnen und Schüler. Die Fäden laufen im Büro der pädagogischen Dienste zusammen und auch wir haben uns „verdoppelt“: Marc Reinartz, zentraler Koordinator Standortbetreuung seit 1.8.2018; Inna Flauaus, Sachbearbeitung und Sekretariat seit 1.9.2018; Claudia Rink, Sachbearbeitung und Sekretariat seit 1.8.2012; Bettina Feldhausen-Henz, zentrale Koordinatorin Standortbetreuung seit 1.8.2014 und Sabine Schaub, Bereichsleitung seit 1.5.2013 (v.l.n.r.). Foto: ASB/Martina Roth

Bilder: ASB Südhessen

## Samstag, 11.08.2018, 11 Uhr:

### Aufgeregtes Warten auf den Start, dann endlich geht es los!

■ Runde für Runde laufen die Kinder für ihre Wünsche und gestalten so IHRE Kita aktiv mit. Eine stolze Summe von mehr als 1.000 Euro haben sich die Kinder beim Sponsorenlauf rund um die Kita Danziger Straße anlässlich des 15. Jubiläums des Fördervereins der Kita Danziger Straße e.V. erlaufen. Die Runden wurden zu Fuß, Hand in Hand, auf Mamas oder Papas Arm, im Kinderwagen oder mit dem Laufrad zurückgelegt. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN im Namen aller Kinder, Organisatoren und des Kita-Teams für ihr Engagement und ihre Spende. Beim gemeinsamen Sommerfest von Förderverein, Elternbeirat und Kita-Team wurden anschließend die großen und kleinen Wünsche gestaltet und am Kletterbaum des Kitaspielplatzes befestigt. Noch heute flattern sie im Wind und er-



innern an das Fest. Einige der Wünsche, wie neue Fahrzeuge für unser Außengelände, wurden bereits auf den Weg gebracht und werden von den Kindern sehnsüchtig erwartet. Das Sommerfest wurde nach der Begrüßung und einem spontanen Ständchen für das Geburtstags-

kind „Förderverein“ durch ein paar Worte des Bürgermeisters über die Wichtigkeit und Besonderheit der Kindergartenzeit eröffnet. Im Anschluss präsentierten die ehemaligen Schlaufüchse der Kita das Theaterstück von „Frederik und der Maus“. Nach einer gemeinsamen Gesangseinlage aller Kitakinder zu „Theo ist fit“, haben die Kinder beim Lauf ihre Sportlichkeit direkt unter Beweis gestellt. Kaffee, Kuchen, selbstgemachte frische Pizza und Eis garantierten das leibliche Wohl nach der sportlichen Aktivität und gaben neue Energie für den weiteren Verlauf des Festes. Ein Glücksrad mit dem Gewinn von vielen kleinen und großen Sachen, Schminken und eine Schatzsuche im Sandkasten sorgten für eine angenehme Atmosphäre und den gewissen Spaßfaktor.

ASB Kita Danziger Straße

## Nach langen Jahren des Wartens und des Übergangs ... ... zieht die Rettungswache Rüsselsheim aus den Containern aus

■ Im Jahr 2002 kam es durch Anpassungen der rettungsdienstlichen Vorhaltung im Landkreis Groß-Gerau zur Ausgliederung eines Fahrzeugs der Rettungswache Gustavsburg, in den Bereich Bischofsheim/Rüsselsheim.

Das damalige Tagdienstfahrzeug wurde in einer Containerwache am TÜV in Bischofsheim stationiert. Ziel war es, die Rettungswache Rüsselsheim zu entlasten und dem steigenden Fahrtenaufkommen im Bereich Rüsselsheim gerecht zu werden. In den kommenden Jahren mussten immer zwei Kollegen mit einem Rettungswagen die Containerwache in Bischofsheim besetzen. Als es zur Neustrukturierung des TÜV-Geländes kam, wurde die Wache kurzerhand auf das Gelände des Sonnenwerks verlegt. Auch hier blieb die Wache nur wenige Jahre. Als es später zur erneuten Anpassung der rettungsdienstlichen Vorhaltung kam und die Vorhaltezeiten erneut deutlich

ausgeweitet wurden, war schnell klar, dass dies mit der vorhandenen Containerwache nicht möglich sein würde, da diese für die neue Vorhaltung zu klein wurde. Abermals wurde auf die schnelle ein neuer Standort gesucht. Auch dort wurde eine Wache in Containerbauweise errichtet. Schon bei der Errichtung der Wache stand fest, dass es sich nur um eine Übergangslösung handeln konnte.

Nach viel zu langer Zeit ist es nun soweit! Die Rettungswache zieht endgültig aus den Containern aus! Im Sommer 2018 konnte ein Mietobjekt gefunden und die entsprechenden Verträge unterzeichnet werden. Erstmals seit Errichtung der Rettungswache Bischofsheim/Rüsselsheim wird es sich nicht mehr um eine Containerlösung handeln. Zukünftig werden die Kollegen mit zwei Fahrzeugen vom Standort „Wormser Straße“ in Rüsselsheim aus ihren Dienst versehen. Der Standort liegt

gut angebunden im Gewerbegebiet und kann so die Bereiche Rüsselsheim/Bischofsheim versorgen. Am neuen Standort wird es etliche Verbesserungen für unsere Mitarbeitenden geben: Die wichtigsten sind getrennte Schlafräume, getrennte Umkleebereiche, ein großzügiger Aufenthalts- und Küchenbereich, eine Unterstellmöglichkeit für die Fahrzeuge und eine Zentralheizung, die den Räumlichkeiten angepasst ist und keine Heizlüfter mehr notwendig macht.

Wir freuen uns sehr, dass wir nach langem Suchen endlich einen neuen Standort für eine Rettungswache gefunden haben und damit die Arbeitsbedingungen deutlich verbessern können! Den Kolleginnen und Kollegen möchten wir auf diesem Weg ein riesiges Dankeschön für ihr Engagement und ihr Verständnis in den letzten Jahren aussprechen – wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich war.

*Thorsten Seemann*



Bilder: ASB Südhessen

# Eine Karriere beim ASB RV Südhessen

## Stefan Ehrenstamm erzählt seine Geschichte



Stefan Ehrenstamm konnte sich auch bei Projekten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beteiligen. Hier beispielsweise beim Hessentag 2017 in Rüsselsheim, wo er unter anderem für die Organisation des Informationsstands verantwortlich war.

■ Seit dem 1.8.2012 bin ich für den Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e.V. im Regionalverband Südhessen tätig. Meine berufliche Einstiegs-Qualifikation war „Arbeitspädagoge“, ein Abschluss, welcher nach dem HessKi-föG nicht als Fachkraft anerkannt war. Trotzdem wurde ich in der Schülerbetreuung mit elf Stunden pro Woche als pädagogische Kraft eingesetzt, um unter Anleitung meiner Bereichsleitung Angebote für den Ganztagsbereich an Sekundarstufe-1-Schulen zu entwickeln und umzusetzen.

Zu dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, meine Kompetenzen und

Erfahrungen zu erweitern: beispielsweise durch Fortbildungen zum Thema Traumapädagogik oder Kindeswohlgefährdung beim Bildungswerk des ASB. Anschließend folgte im November 2015 eine Weiterbildung im Bereich „Leitungsqualifizierung für Schulen“. Bis zum 1.6.2015 war ich als Koordinator der „Offenen Treffs“ an mehreren Schulen tätig. Zeitgleich besuchte ich eine durch den ASB geförderte berufsbegleitende Zusatzausbildung zum AGT/KRT-Trainer (Anti-Gewalt-Training/Konfrontatives Ressourcentraining) in München.

Mein Arbeitsvertrag umfasste nun 26 Wochenstunden. Wie vielerorts in Deutschland änderte der Zustrom von Geflüchteten in 2015 auch mein Arbeitsfeld und ich unterstützte den ASB in mehreren Flüchtlingsunterkünften. Während dieser Zeit konnte ich meine Kompetenzen und Fähigkeiten weiter ausbauen und durch Fort- und Weiterbildungen fördern und stärken. Rückblickend hatte ich seit August 2012 eine sehr aufregende und spannende Zeit beim ASB gehabt, doch es wurde noch viel aufregender. Ab dem 1.6.2016 übernahm ich die stellvertretende Einrichtungsleitung und Leitung

des Sozialdienstes in der hessischen „Erstaufnahmeeinrichtung Babenhausen“. Stets konnte ich mich auf den ASB verlassen, der mir immer wieder die Möglichkeit gab, mich weiter zu entwickeln, mich auf meine Aufgaben vorzubereiten und mir auch Hilfestellungen in Form von Fortbildungen bereitstellte.

Mit Fortbildungen wie „Flucht und kleine Flüchtlinge“, „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Asylverfahren“, „Gewaltfreie Kommunikation“ und „Systemische Führung und Management“ unterstützte mich mein Arbeitgeber in der Erfüllung meiner täglichen Arbeit. Immer wieder wurde mir die Möglichkeit an „Supervision“ in den unterschiedlichsten Varianten und Zusammenstellungen angeboten.

Nach meiner Zeit in der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung konnte ich für den ASB in der Projektentwicklung im Bereich „Koordination, Integration und Migration“ tätig werden. Dort stellte ich fest, dass ich weitere Aufgabenbereiche mit meiner Grundqualifikation des „Arbeitspädagogen“ nicht gewährleisten kann. Nach einer qualifizierten Beratung durch die

Bereichsleitung, stellte ich den Antrag auf eine verkürzte Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher in der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt. Der ASB genehmigte meinen Antrag und es wurde unter großem Aufwand eine Möglichkeit gefunden, die Ausbildung berufsbegleitend durchführen zu können. Hierfür absolvierte ich zusätzlich mehrere vorausgesetzte Ausbildungen, um in der Breitenausbildung als Ausbilder unterstützen zu können, und arbeitete zusätzlich in einer Grundschule als Betreuungskraft.

Heute habe ich einen Arbeitsvertrag mit 38,5 Wochenstunden, absolviere gerade mein Anerkennungsjahr und arbeite als Koordinator und Schulsozialarbeiter an zwei Sekundarstufe-1-Schulen. Rückblickend war meine Arbeitstätigkeit bis heute für den ASB turbulent, vielseitig, sehr lehrreich und qualifiziert fordernd und fördernd. Ich konnte mich jederzeit auf meinen Arbeitgeber verlassen und war immer sicher, das richtige Handwerkzeug zu haben, um jeder beruflichen Weiterentwicklung und jeder Aufgabe gerecht zu werden. Der ASB bot mir große Chancen.

Stefan Ehrenstamm, 42 Jahre

**WENN DU AUCH IM CHAOS den Überblick bewahrst, kannst du schon helfen.**

**Mach mit beim Katastrophenschutz des ASB Südhessen.**

- Du hast Lust, dich ehrenamtlich für andere zu engagieren?
- Du willst aktiv in Not geratenen Menschen helfen?
- Du arbeitest gerne im Team?
- Du sammelst gerne neue Erfahrungen?
- Du bist mindestens 16 Jahre alt?
- Du hast Lust zur Teilnahme an unseren Einsätzen, Übungen, Sanitätsdiensten und Ausbildung?

**Dann ... suchen wir genau dich für unser Team!**



### Katastrophenschutz Darmstadt

Wir treffen uns jeden Donnerstag einer „geraden Kalenderwoche“ um 19 Uhr auf der Rettungswache Eberstadt in der Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt.  
Ansprechpartner:  
Michael Glende, Telefon: 06151/505-35, m.glende@asb-darmstadt.de



### Katastrophenschutz Ginsheim-Gustavsburg

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19 Uhr auf der Rettungswache Gustavsburg in der Adam-Opel-Straße 7, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.  
Ansprechpartner:  
Thorsten Seemann, Telefon: 06134/51051, katastrophenschutz@asb-mainspitze.de



# Rocken für das Baby-Notarzt-System

## Tolles Konzert und großartige Spende

Der Regionalverband Südhessen durfte sich über eine große Spende zugunsten des Baby-Notarztwagen-Systems freuen, denn der Verein Musiker helfen Kindern e.V. hat auch in diesem Jahr wieder ein Benefizkonzert in der Bessunger Knabenschule mit Rockbands aus der Region veranstaltet. Bei diesem Konzert verzichteten die Mitglieder des Vereins sowie die beteiligten Bands auf jegliche Zuwendungen. Schirmherrin der Veranstaltung war die SPD-Landtagsabgeordnete Heike Hofmann.

In diesem Jahr waren die Bands Daddy Longlegs und Timexx vertreten sowie Dagmar Kiefer-Roser, alias Davinja, die das Abendprogramm als rockig-orientalische Tänzerin bereicherte. Moderiert wurde das Ganze vom Manager der Ärzteband The Lickin' Boyz. Unterstützt wird das Event von Darmstädter Unternehmen und Betrieben, einer Werbefirma aus Mörfelden-Walldorf sowie einem Immobilienunternehmen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass ein großartiger Spendenbetrag in Höhe

von **9.399 Euro** zusammenkam. Ein besonderer Dank geht an Rolf Wittmann, der nicht nur als Vorsitzender des Vereins Musiker helfen Kindern e.V., sondern schon vor vielen Jahren, seinerzeit als Vorstandsmitglied des ASB in Südhessen, das Baby-Notarztwagen-System begleitet und unterstützt: Rolf Wittmann hat 1985 gemeinsam mit Oberarzt Dr. Isenberg den Baby-Notarztwagen ins Leben gerufen.

MaRo



Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e.V. • Regionalverband Südhessen  
Pflungstädter Str. 165 • 64297 Darmstadt • asb-suedhessen.de



**Seit 1984 im Einsatz für die Kleinsten.**  
Das ASB Baby-Notarzt-System in Südhessen.



Mit einem Einkauf bei über 1.600 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns ohne Mehrkosten und ohne Registrierung unterstützen – egal ob Sie Mode, Technik oder Reisen einkaufen.

So funktioniert WeCanHelp:  
Wir erhalten durch jeden Einkauf, den Sie über die Webseite [WeCanHelp.de/asb-suedhessen](http://WeCanHelp.de/asb-suedhessen) durchführen eine Spende. Ihr Einkaufsbetrag bleibt dabei unverändert.

**Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen.**



# Praxisluft in der Schülerbetreuung schnuppern

## Der ASB Südhessen bietet zahlreiche Möglichkeiten

Wir suchen als Arbeitgeber immer gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte für unsere 18 Betreuungen an Grundschulen und unsere fünf „Offenen Treffs“ an weiterführenden Schulen für die Klassen 5 bis 10 in Südhessen. Bereits im Rahmen der vielfältigen Möglichkeiten einer pädagogischen Ausbildung oder eines Studiums ist es uns als „Pädagogischer Fachdienst Kinder-Jugend-Schule“, ein wichtiges Anliegen, Einblicke in die Praxis zu bieten.

### Dazu gehören

- das Berufspraktikum zur Erlangung der „Staatlichen Anerkennung“ als Erzieher\*in und für Studierende der Fachschulen für Sozialpädagogik,
- mehrwöchige Praktika für Studierende der Fach-(hoch-)schulen und Berufsakademien,
- Praxisphase für SozialassistentInnen zum Erlangen der Fachhochschulreife und

Vorpraktika als Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums. Dafür stellen wir uns mit unseren Angeboten zum Beispiel in Darmstadt auf den Praxisbörsen an der Alice-Eleonoren-Schule und der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift vor.

Neu ist unser Engagement als Praxisbetrieb im Rahmen des iba-Studiengangs „Sozialpädagogik und Management“. Von Oktober 2018 an begleiten wir für die kommenden drei Jahre unsere ersten beiden Studierenden. Bewerbungen erreichen uns von Studierenden und Auszubildenden im Rahmen ihrer Erstausbildung sowie von QuereinsteigerInnen auf ihrem zweiten oder weiteren Bildungsweg und von Interessierten, die sich im pädagogischen Bereich als zweites berufliches Standbein qualifizieren möchten. Bei uns können sie praktisch erleben, was sie theoretisch

gelernt haben. Sie erhalten Einblick in den pädagogischen Alltag und bringen sich aktiv mit ihren Ideen ein – zum Beispiel mit eigenen Projekten. Auch Schülerinnen und Schüler haben bei uns die Chance, Einblicke in die Soziale Arbeit zu erhalten und Erfahrungen zu sammeln – z. B. ob im Rahmen eines Schulpraktikums oder des Boys/Girls-Day. Diese können ihnen für die Berufswahl Orientierung und Entscheidungshilfe bieten.

Aber auch, wenn die pädagogische Arbeit nicht das berufliche Ziel ist, man jedoch gerne mit Kindern arbeitet, kann man sich bei uns einbringen: wir suchen zur Verstärkung unserer Teams regelmäßig engagierte SchülerbetreuerInnen im Rahmen von Minijobs – zum Beispiel ergänzend zum Studium oder zur Familie.

# Der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“

## Gesund und lecker zuhause essen

- Große Auswahl an Menüs, die täglich heiß oder wöchentlich tiefgekühlt ausgeliefert werden.
- Verschiedene Kostformen berücksichtigen unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse.
- Ob vorübergehend oder dauerhaft - der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“ kann kurzfristig gebucht werden.

Weitere Informationen unter 06151 – 505 36 oder auf [www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)



Wir helfen hier und jetzt.

Für weitere Fragen und Bewerbungen ist Katharina Gondermann die richtige Ansprechpartnerin:  
[bewerbung-kjs@asb-suedhessen.de](mailto:bewerbung-kjs@asb-suedhessen.de)  
Telefon: 06151/505-40

# Warum macht man eigentlich etwas freiwillig?

## Interview mit Lena Braband und Jessica Kästner



**Interview mit Lena Braband** (FSJ 15.8.16-14.8.17) und **Jessica Kästner** (BFD im gleichen Zeitraum), die nach dem Abitur einen Freiwilligendienst in der Schülerbetreuung an der Mornewegschule in Darmstadt geleistet haben.

### ■ Warum einen Freiwilligendienst beim ASB und in dieser Einrichtung?

J: Freunde von mir hatten auch schon einen Freiwilligendienst bei anderen Trägern geleistet und teilweise über negative Eindrücke berichtet. Der ASB wurde mir von einem ehemaligen Freiwilligen dann sehr empfohlen und deshalb habe ich mich auch ausschließlich beim ASB beworben. Da ich selbst in meiner Grundschulzeit in der ASB-Betreuung an der Mornewegschule war, kannte ich die Einrichtung bereits.

L: Ich hatte mich bei dem Paritätischen beworben und wurde von dort in die ASB-Einsatzstelle vermittelt. Nach einer Hospitation habe ich mich dann entschieden und im Sommer 2016 meinen Freiwilligendienst in der ASB-Schülerbetreuung an der Mornewegschule begonnen.

### ■ Wie waren deine Erfahrungen? / Was hast du „mitgenommen“?

L: Die meisten Erfahrungen waren sehr positiv. In meinem FD habe ich durch die Arbeit mit den Kindern, die mir sehr viel Spaß gemacht hat, und die Anleitung viel dazu gelernt. Gleichzeitig wurde ich durch den ASB und den Träger immer unterstützt und durch das Jahr begleitet. Durch diese Erfahrung wurde ich erst sicher bei der Studienwahl und habe mich dann ganz bewusst für das Studium der Sozialen Arbeit an der h\_da entschieden.

J: Gleich von Anfang an wurde mir sehr viel Vertrauen von der Einsatzstelle entgegenbracht. Dadurch, dass wir im Team zwei Freiwillige waren, konnten wir uns gut bei der Arbeit ergänzen. Durch das Feedback von Kollegen wurden wir in unserem Tun bestärkt. Der Einstieg ist mir dadurch sehr leicht gefallen. Durch den Einblick in den Schulalltag habe ich bereits viele Vorerfahrungen sammeln können und der Freiwilligendienst hat mich in meiner Wahl für ein Lehramtsstudium gestärkt.

### ■ Warum seid ihr beim ASB geblieben?

J + L: Da wir das Team und die Kinder bereits kennen und schätzen, haben wir uns gleich beworben, als Stellen frei wurden. Wir freuen uns, die Kinder weiterhin begleiten zu dürfen und können gleichzeitig neben dem Studium etwas Geld verdienen.

### ■ Jetzt seid ihr Mitarbeiter in der Schülerbetreuung und keine Freiwilligen mehr. Wie ist das für euch?

L + J: Der Übergang vom Freiwilligendienst war lustig! Den Kindern wurde vermittelt: „Auf Jessi und Lena müsst ihr jetzt hören, die sind jetzt Betreuer!“ Jetzt sind wir nur ca. 9 Stunden die Woche da und bekommen den ganzen Alltag nicht mehr komplett mit. Unsere Aufgaben sind jetzt klassengebundener und der Arbeitsalltag ist anders strukturiert, als im Freiwilligendienst. Manchmal vermissen wir die ehemaligen Arbeiten. Trotzdem macht die Arbeit noch genauso viel Spaß wie vorher.

### ■ Was schätzt ihr am ASB?

L + J: Der Übergang vom Freiwilligendienst in ein Beschäftigungsverhältnis war schnell und unpro-

blematisch möglich. Das Team hat sich sehr für uns eingesetzt und die frei gewordene Stelle wurde für uns aufgeteilt. Außerdem haben wir viele tolle neue Menschen im Freiwilligendienst kennenlernen dürfen, inzwischen haben sich teilweise enge Freundschaften entwickelt.

### ■ Was könnte optimiert werden?

L + J: Wir sind sehr zufrieden und uns fällt zur Zeit nichts ein, was optimiert werden könnte!

### ■ Wie sieht die weitere berufliche Planung aus? Könntest du dir vorstellen beim ASB zu bleiben?

L: Ja, ich könnte mir auf jeden Fall vorstellen nach meinem Studium beim ASB zu bleiben, wenn es ein Stellenangebot gibt, das sich mit meinen beruflichen Vorstellungen vereinbaren lässt.

J: Ich könnte mir gut vorstellen nach dem Studium auch noch weiterhin nebenberuflich beim ASB zu arbeiten, um weiterhin am außerschulischen Alltag der Schüler teilzunehmen und den Blick auf die Bedürfnisse der Kinder nicht zu verlieren.

### ■ Falls ja, welche Position würde dich interessieren?

L: Hier bin ich noch völlig offen und schaue mal was es in fünf Jahren beim ASB für mich gibt.

*Das Interview führte Heidi Bergner, Freiwilligenkoordinatorin*

## 10. Darmstädter Seniorentag

### ASB stellt seine pflegerischen Leistungs- und Unterstützungsangebote vor

■ Im September fand im großen Saal des Kongresszentrums Darmstadtium der 10. Darmstädter Seniorentag statt. Er ist mittlerweile eine überregional bekannte und viel beachtete Veranstaltung in der Seniorenarbeit. Der Seniorentag gilt als Informations-, Begegnungs-, Kommunikations- und Interaktionsmesse mit interessanten Vorträgen und Mitmachangeboten für alle Besucher. Über 80 Aussteller mit Schwerpunkten zur Lebenswelt von Senioren standen mit Informationen und Beratungen zu ihren professionellen Dienstleistungsangeboten, einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Als Mitmachangebote gab es Chorworkshops, Einführungen ins Yoga

wenn diese älter werden? Werden sie pflegebedürftig? Kann ich als Sohn oder Tochter, Pflege und Beruf vereinbaren? Kann ich mir das Leben meiner Eltern im Pflegeheim vorstellen? Welche generationsübergreifenden Wohnformen gibt es zukünftig für das Zusammenleben von jungen und älteren Menschen bzw. welche sozialraumorientierten Wohnkonzepte werden in Darmstadt bereits umgesetzt und angeboten?“ Der ASB Südhessen war ebenfalls mit seinen vielfältigen ambulanten Leistungsangeboten und seinen neuen Einrichtungen der Tagespflege und Fachberatung gut vertreten und wurde von vielen interessierten Senioren aufgesucht. Die

vices, sowie den nachgefragten ambulanten Dienstleistungen der ASB-Sozialstation Auskunft geben. Eine Informationsmappe wurde jedem Standbesucher ausgehändigt. Durch den Anstieg der Pflegebedürftigen in den Graden 1-5, der bundesweit im Jahr 2018 bei 552.789 liegt und dadurch die Gesamtzahl der anspruchsberechtigten Pflegefälle auf 3,3 Mio. erhöht hat, sind auch die Anfragen nach ambulanten Pflege-, Betreuungs- und Versorgungsleistungen in der ASB-Sozialstation im laufenden Jahr 2018 gestiegen. Viele zusätzliche Betreuungsstunden, in Verbindung mit Hilfen bei der Körperpflege, werden angefragt, da die Pflegeversicherung allen 1,781 Mio. ambulant versorgten Pflegebedürftigen, zusätzliche Betreuung neben dem monatlichen Pflegegeld finanziert. Die ASB-Sozialstation hat mit einer Anhebung der Pflege- und Betreuungskräfte auf die wachsende Nachfrage reagiert und als Reaktion auf den Pflegekräftemangel mehrere Pflegehilfskräfte erfolgreich zu Pflegefachkräften ausgebildet. Versorgungsleistungen können nun stadtweit stärker angeboten werden. Mit seinen vielfältigen ambulanten Leistungen ergänzt und unterstützt die Sozialstation wesentlich den weiteren Aus- und Aufbau neuer ASB-Dienstleistungen der teilstationären Versorgung in der Region und ermöglicht somit den Pflegebedürftigen ein längeres Verbleiben in der eigenen Häuslichkeit.

Die Pflegedienstleitung und Fachberatung der ASB-Sozialstation in der Lagerstraße 7a, in Darmstadt-Eberstadt stehen Ihnen täglich von 8:00 bis 16:00 Uhr persönlich oder telefonisch unter der Telefonnummer 06151/505-37 oder per E-Mail [andreas.erhardt@asb-suedhessen.de](mailto:andreas.erhardt@asb-suedhessen.de) für Ihre Fragen zur Verfügung.

Andreas Erhardt,  
Pflegedienstleiter  
ASB-Sozialstation



und Tanzunterricht für Senioren. Fachbeiträge von Experten und Medizinern zu Themen der Narkoseverträglichkeit im Alter oder über das Hören und Verstehen im Alter aus Sicht des Akustikers wurden angeboten.

Neben der alljährlichen Überschrift „Leben und Wohnen im Alter“ lautete das diesjährige Schwerpunktthema „Wenn die Eltern älter werden“. Es wurde hierbei der Blick für mehr Lebensqualität in jedem Alter in den Mittelpunkt des Seniorentages gestellt.

In ihrer Eröffnungsrede benannte Frau Irmgard Klaff-Isselmann, Vorsitzende des Seniorenrates e.V. und MdL, konkrete Fragen, sowohl aus der Kinderperspektive von potenziell pflegebedürftigen Eltern, als auch aus der Perspektive von zukünftig, pflegebedürftigen Eltern: „Wie geht es den Eltern,

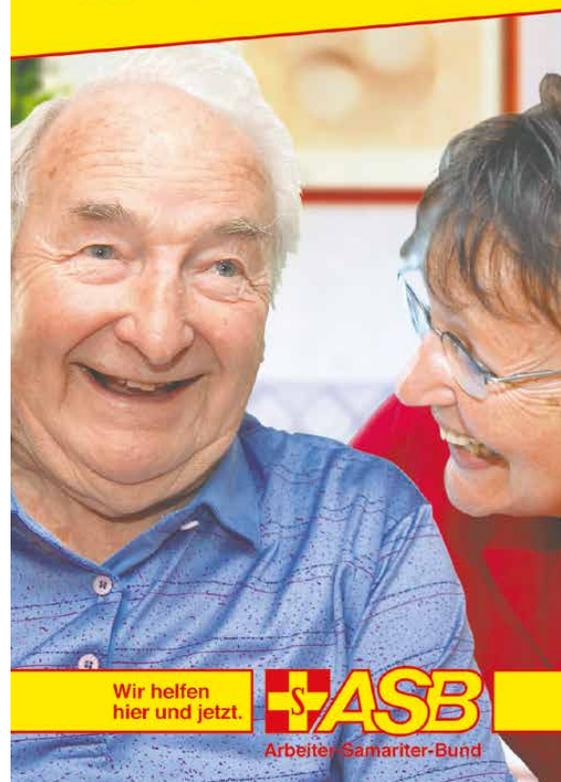
Ausweitung des ASB-Leistungsangebotes durch die neue Tagespflege in Alsbach und demnächst auch innerhalb des Seniorenzentrums in Erzhausen und deren Kombination mit den ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen der Sozialstation bedeutet einen Zuwachs an Versorgungsqualität für alle Pflegebedürftigen und eine Entlastung ihrer pflegenden Angehörigen. Für diese Leistungskombination stellt die Pflegeversicherung nochmals den monatlichen Sachleistungsbeitrag allen eingestuftten Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2-5 zur Verfügung.

Unsere neue Fachberatung konnte am Seniorentag über Finanzierung und Anspruchsberechtigung der attraktiven ASB-Leistungsangebote der betreuten Wohngemeinschaften, des ServiceWohnens, des Hausnotrufs und des MenüSer-



### Die Sozialstation - Pflege und Hilfe zu Hause

Ambulante Versorgung für Pflegebedürftige und Unterstützung für Angehörige



Bilder: ASB Südhessen

## Der „ASB-Hausnotruf hört zu“

### Ehrenamtliche Mitarbeit als Telefonpate

■ Im Rahmen der Initiative Ehrenamt bietet der ASB Südhessen seit kurzer Zeit Telefonpatenschaften an. Im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements von Mitbürgerinnen und Mitbürgern telefoniert der ASB mit seinen Kunden und Kundinnen des Hausnotrufdienstes „einfach so“, meist einmal in der Woche, je nach Kundenwunsch.

#### Warum und mit welchem Ziel?

Haben Sie oder Angehörige Interesse am regelmäßigen „Quatschen“? Weitere Informationen erhalten Sie bei Thorsten Ewald per E-Mail an [thorsten.ewald@asb-suedhessen.de](mailto:thorsten.ewald@asb-suedhessen.de). Wir freuen uns auf Sie!



Das Team Sozialbetreuung im Hausnotruf – die Telefonpaten des ASB.

Ein Gespräch kann viele Symptome der Einsamkeit im Alter kleiner machen. Wir, der ASB Südhessen, wollen nach Möglichkeit vielen Kunden unserer Leistungen ein vollkommen unverbindliches Angebot machen, um das Alleinsein im Seniorenalter mit voller Kraft zu bekämpfen.

Im Zuge dieser Initiative hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, eben diesem Kontaktmangel im Alter entgegen zu treten – unsere ASB-Patenmannschaft!

Wir sind sehr stolz auf die Kompetenz und das Einfühlungsvermögen dieser Gruppe, welche vollkommen ehrenamtlich jede Woche viele Seniorinnen und Senioren anruft, meist nur, um sich nach dem Befinden zu erkundigen oder ein kleines Schwätzchen zu halten – eben das, wofür so oft keine Zeit ist im Alltag für uns „Angehörige, Söhne, Töchter, Neffen, Nichten, Kusinen, Nachbarn“.

Foto: ASB Südhessen

## Los geht's in die Südpfalz

### Seniorenfahrt des ASB Südhessen

■ Einmal im Monat ist es soweit. Dann treffen sich ca. 20 Senioren aus Darmstadt und Umgebung zu einer Ausflugsfahrt. Im Mai stand wieder mal eine Tagesfahrt auf dem Programm und so wurden die Senioren von vier Bussen der ASB-Seniorenfahrten gleich nach dem Frühstück zuhause abgeholt. Am vereinbarten Treffpunkt angekommen führte uns die Fahrt ans Deutsche Weintor in der Südpfalz, unweit der französischen Grenze. In Schweigen-Rechtenbach angekommen, ging es erst einmal zum gemeinsamen Mittagessen, damit sich die Senioren mit Pfälzer Spezialitäten für das Nachmittagsprogramm stärken konnten. Pünktlich um 14:15 Uhr stand das Grenzlandbähnchen am Weintor für die Seniorinnen und Senioren bereit. Bei einer Fahrt durch die Weinberge bei strahlendem Sonnenschein konnte man den herr-

lichen Ausblick in die Rheinebene bis hinüber zum Schwarzwald genießen. Ziel der mal etwas anderen Fortbewegungsart war die französische Stadt Wissembourg, die mit ihren historischen Gebäuden und herrlichen Plätzen die Teilnehmer ins Stauen versetzte.

Wieder am Weintor angekommen wurde zur Weinprobe geladen. Der Winzer erzählte interessante Geschichten rund um den Pfälzer

Wein, den man dann auch gleich probieren konnte. Vielen schmeckte er so gut, dass sie sich auch gleich etwas von dem köstlichen Tropfen mit nachhause nahmen.

Dann war erst einmal etwas Freizeit angesagt. Wir hatten die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen, Eis, Wein oder Cocktails noch einmal die Sonne und den Blick in die Rheinebene zu genießen, bevor dann gegen 19 Uhr die Heimreise

angetreten wurde. Wieder zuhause angekommen, selbstverständlich wurde jeder wieder bis vor die eigene Haustür gebracht, konnten unsere Senioren auf einen erlebnisreichen Tag zurückblicken und waren voll des Lobes gegenüber den ehrenamtlichen Fahrern des ASB-Seniorenteams. Man freue sich schon auf ein Wiedersehen in vier Wochen und erwarte den Telefonanruf „Hallo, hier ist der ASB, in wenigen Minuten stehen wir vor Ihrer Haustür“ und es geht zum nächsten Ausflug.

Möchten Sie das nächste Mal dabei sein, dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung.

Wir sind auch stets erfreut wenn sich neue freiwillig Tätige melden um uns zu unterstützen.

Willi Koob

(Fahrer beim ASB-Seniorenteam)



## ASB-Hausnotruf ist Testsieger bei Stiftung Warentest

Seit 1962 prüft die Stiftung Warentest mit wissenschaftlichen Methoden Produkte und Dienstleistungen, die anonym gekauft oder „verdeckt“ in Anspruch genommen werden. Die Ergebnisse dieser Tests, die für viele Menschen eine wesentliches Kriterium bei der Kaufentscheidung darstellen, werden in den Publikationen der Stiftung Warentest publiziert.

Für einen im August 2018 veröffentlichten Testbericht hat die Stiftung Warentest neun Anbieter von Hausnotrufdiensten einer eingehenden Prüfung unterzogen. Die Prüfer richteten den Fokus dabei auf die Notrufbearbeitung, die Installation (inkl. Funktionstest), die fachliche Beratung, den Kundenservice und das Vertragswesen.

Testsieger wurde mit einer Gesamtnote von 2,7 der Hausnotrufdienst des Arbeiter-Samariter-Bundes. Besonders gut schnitt in der Beurteilung durch die Stiftung

Warentest die Arbeit der ASB-Notrufzentralen ab: Eingehende Notrufe wurden innerhalb kürzester Zeit entgegengenommen, notwendigen Maßnahmen umgehend eingeleitet. Die Disponenten der ASB-Notrufzentrale wurden als kompetent und freundlich beschrieben, die Qualität der Sprecherverbindung wurde lobend erwähnt.

### Im Mittelpunkt steht der Kunde als Mensch

Bestärkt haben die Testergebnisse den ASB Regionalverband Südhessen auch im Hinblick auf seine Beratungsphilosophie: Im Mittelpunkt steht der Hausnotrufteilnehmer mit seinen Bedürfnissen, nicht der Verkauf der Dienstleistung. Wünscht ein Interessent nach einer kostenfreien Beratung in den eigenen vier Wänden Bedienzeit, so werden ihm die Unterlagen ausgehändigt und bei Bedarf ein Folgetermin für die Installation vereinbart.

Die Installation des ASB-Hausnotrufs erfolgt ausschließlich durch einen Techniker des ASB Regionalverband Südhessen. Dabei wird der Hausnotrufteilnehmer jedoch durch Testalarne, die er auslösen soll, in die Installation einbezogen. Auf diese Weise wird einerseits für beide Vertragspartner die einwandfreie Funktion des Hausnotrufgeräts überprüft, andererseits erlebt der Neukunde hautnah, wie er mit der Notrufzentrale kommunizieren kann. Nach erfolgter Installation sind die Techniker gehalten, die bereits vor Ort befindlichen Kommunikationsmittel zu testen. So soll ausgeschlossen werden, dass das Hausnotrufgerät beispielsweise das Telefon lahmlegt.

Um die Funktionstüchtigkeit des Hausnotrufgeräts dauerhaft zu gewährleisten, kontaktiert dieses einmal wöchentlich ohne Zutun des Kunden die Hausnotrufzentrale. Im Rahmen des sogenannten Kontrollrufs, der protokolliert wird,



meldet das Hausnotrufgerät, dass alle Komponenten einwandfrei funktionieren. Sollte beispielsweise die Batterie im Handsender ausgetauscht werden müssen, werden die zuständigen Mitarbeiter des ASB-Hausnotrufs mit ausreichend Vorlaufzeit informiert und können mit dem Kunden einen entsprechenden kostenfreien Termin vereinbaren.

Der Hausnotruf des ASB ermöglicht älteren und alleinstehenden Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der vertrauten Umgebung, der eigenen Wohnung. Im Notfall kann jedoch durch einen Tastendruck schnell und unkompliziert auf sich aufmerksam gemacht werden und Hilfe angefordert werden. *Die Redaktion*

**TESTSIEGER**

Stiftung Warentest

**test**



**BEFRIEDIGEND**  
(2,7)

ASB-Hausnotrufdienste

Ausgabe 8/2018  
www.test.de  
18GX25



**Warme Socken helfen im Winter. Der Hausnotruf das ganze Jahr.**

Zu Weihnachten Sicherheit verschenken mit dem Geschenkgutschein des ASB Hausnotruf.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)  
Telefon 06151/505-69

**Nur zu Weihnachten: Drei Monate Hausnotruf für € 77,00\***

\* keine Installationsgebühr

Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

## Termine in Darmstadt

# Termine 2019

Ort für alle Kurse: ASB-Lehrrettungswache  
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt-Eberstadt, (Erich-Kirchner-Haus, 2. OG)  
Anmeldungen für alle Kurse erforderlich unter Tel.: 06151/5050

### Hinweise:

- Es werden für alle Kurse unterschiedlich hohe Gebühren erhoben.
- Für Gruppen ab 12 Teilnehmer/innen vereinbaren wir gerne separate Termine in Betrieben, Sportvereinen, Kindertagesstätten, Schulen etc.
- **Alle Erste-Hilfe-Grundlehrgänge (montags und samstags) eignen sich für Führerscheinbewerber/innen!**
- Die Kosten für Betriebsersthelfer/innen werden in der Regel von der zuständigen Berufsgenossenschaft/Unfallkasse übernommen.  
Die Kostenübernahme muss von der entsendenden Firma bei der Berufsgenossenschaft/Unfallkasse beantragt werden.

### Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit Herz-Lungen-Wiederbelebung:

auch für Betriebsersthelfer/innen geeignet, bis auf wenige Ausnahmen samstags, jeweils von 8 bis ca. 17 Uhr.

- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| ■ 12.01.2019                 | ■ 06.07.2019 |
| ■ 26.01.2019                 | ■ 10.08.2019 |
| ■ 09.02.2019                 | ■ 24.08.2019 |
| ■ 23.02.2019 <b>Sonntag!</b> | ■ 08.09.2019 |
| ■ 10.03.2019                 | ■ 05.10.2019 |
| ■ 06.04.2019 <b>Sonntag!</b> | ■ 19.10.2019 |
| ■ 04.05.2019                 | ■ 02.11.2019 |
| ■ 19.05.2019                 | ■ 17.11.2019 |
| ■ 15.06.2019 <b>Sonntag!</b> | ■ 30.11.2019 |
| ■ 29.06.2019                 | ■ 14.12.2019 |

### Erste-Hilfe-Grundlehrgang für Betriebsersthelfer/innen:

#### Ausbildung an einem Werktag

montags, jeweils von 8 bis ca. 17 Uhr

- |                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| ■ 07.01.2019                  | ■ 24.06.2019 |
| ■ 21.01.2019                  | ■ 01.07.2019 |
| ■ 04.02.2019                  | ■ 05.08.2019 |
| ■ 18.02.2019                  | ■ 19.08.2019 |
| ■ 04.03.2019                  | ■ 02.09.2019 |
| ■ 18.03.2019                  | ■ 16.09.2019 |
| ■ 01.04.2019                  | ■ 30.09.2019 |
| ■ 15.04.2019                  | ■ 15.10.2019 |
| ■ 29.04.2019                  | ■ 28.10.2019 |
| ■ 13.05.2019                  | ■ 11.11.2019 |
| ■ 27.05.2019                  | ■ 25.11.2019 |
| ■ 11.06.2019 <b>Dienstag!</b> | ■ 09.12.2019 |

**Achtung!**  
Der Kursort kann sich aufgrund von Bauarbeiten kurzfristig ändern.  
Bitte informieren Sie sich unter [www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de) oder telefonisch: 06151/5050

### Erste-Hilfe-Fortbildung

(Auffrischkurs)

#### für Betriebsersthelfer/innen:

#### Fortbildung an einem Werktag

mittwochs, jeweils 8 Uhr bis 17 Uhr

- |              |              |
|--------------|--------------|
| ■ 09.01.2019 | ■ 26.06.2019 |
| ■ 23.01.2019 | ■ 03.07.2019 |
| ■ 06.02.2019 | ■ 07.08.2019 |
| ■ 20.02.2019 | ■ 21.08.2019 |
| ■ 06.03.2019 | ■ 04.09.2019 |
| ■ 20.03.2019 | ■ 18.09.2019 |
| ■ 03.04.2019 | ■ 02.10.2019 |
| ■ 17.04.2019 | ■ 16.10.2019 |
| ■ 02.05.2019 | ■ 30.10.2019 |
| ■ 15.05.2019 | ■ 13.11.2019 |
| ■ 29.05.2019 | ■ 27.11.2019 |
| ■ 12.06.2019 | ■ 11.12.2019 |

### Katastrophenschutz

Wir treffen uns jeden Donnerstag einer „geraden Kalenderwoche“ um 19 Uhr auf der Rettungswache Eberstadt in der Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt.

## Termine in Gustavsburg

Ort für alle Kurse: ASB-Rettungswache,  
Adam-Opel-Str. 7, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Anmeldungen für alle Kurse erforderlich unter Tel.: 06151/5050

### Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit Herz-Lungen-Wiederbelebung

auch für Betriebsersthelfer/innen und Führerscheinbewerber/innen

Jeweils 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

- |              |              |
|--------------|--------------|
| ■ 16.02.2019 | ■ 17.08.2019 |
| ■ 11.05.2019 | ■ 09.11.2019 |

### Katastrophenschutz

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19 Uhr auf der Rettungswache Gustavsburg in der Adam-Opel-Straße 7, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

## ALLGEMEINE INFOS

**Weitere Kursangebote, z.B. Erste Hilfe bei Kindernotfällen, erfahren Sie unter: 06151/5050 oder [www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)**

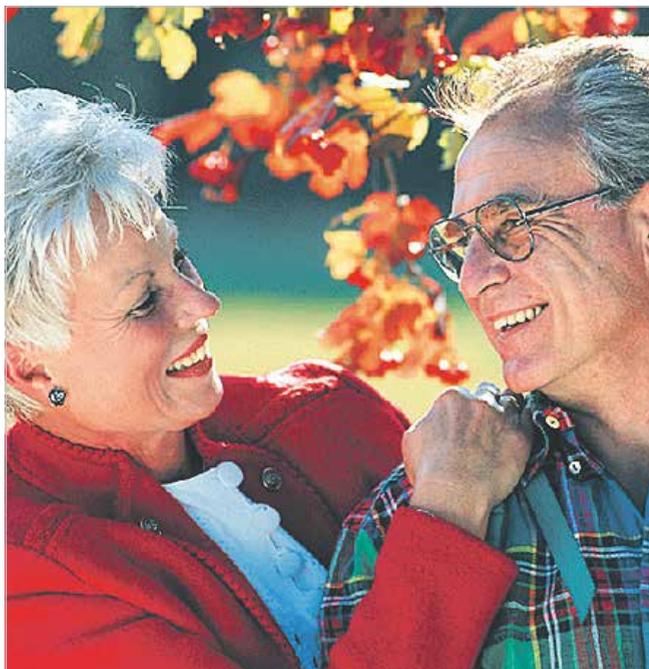
Bitte melden Sie sich über unsere Homepage [asb-suedhessen.de](http://asb-suedhessen.de) unter „Unsere Kursangebote“ an. Dort erhalten Sie auch Informationen über weitere Kursangebote und ob noch Plätze frei sind. Eine Anmeldung kann auch telefonisch unter der Rufnummer 06151/5050 (Servicezentrale) erfolgen.

**Alle Erste-Hilfe-Grundlehrgänge eignen sich auch für Führerscheinbewerber/innen!**

Es werden für alle Kurse unterschiedlich hohe Gebühren erhoben. Als ASB-Mitglied erhalten Sie jährlich einen Gutschein, der Ihnen eine kostenlose Teilnahme an einem der folgenden Kurse ermöglicht: Erste-Hilfe-Grundausbildung, Erste-Hilfe-Auffrischung, Erste Hilfe bei Kindernotfällen oder Erste Hilfe am Hund. Die Kosten für Betriebsersthelfer/innen werden in der Regel von der zuständigen Berufsgenossenschaft/Unfallkasse übernommen. Die Kostenübernahme muss von der entsendenden Firma bei dieser beantragt werden.

# Veranstaltungen für Senioren und Behinderte 2019

## Unser Veranstaltungsprogramm – aktiv und mit Freude am Leben



### Informationen zu unseren Ausflügen und Nachmittagen

- In den angegebenen Preisen für Ausflüge sind Fahrt- und evtl. Eintrittskosten enthalten.
- Im Rahmen der Seniorennachmittage ist die Fahrt immer kostenfrei. Für Seniorennachmittage im Erich-Kirchner-Haus des ASB in der Pfungstädter Straße 165 in Darmstadt sind bei Veranstaltungsbeginn für Kaffee und Kuchen pro Person 3,- Euro zu entrichten.
- Findet der Seniorennachmittag in einem Lokal statt, sind die Kosten für Kaffee und Kuchen laut Speisekarte selbst zu tragen.

### Allgemeine Informationen im Überblick

Auf allen Fahrten ist mindestens eine weibliche Begleitperson anwesend. Selbstverständlich können Sie auch eine Betreuungsperson mitbringen, die in der Regel den halben Fahrpreis zahlt. Pflegerische Maßnahmen können leider nur in begrenztem Maße erfolgen (für nähere Informationen sprechen Sie uns bitte an).

Sie werden mit unseren behinderten- und rollstuhlge-rechten Fahrzeugen zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Abholung aller Fahrgäste etwa eine Stunde in Anspruch

nimmt. Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich schon rechtzeitig für die Fahrt fertig zu machen. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht.

### Weitere Informationen und Anmeldung

Für Anmeldungen stehen Ihnen

**Ingo Schnaars** unter **0173/6605132** und

**Ute Queißer** unter **0176/61924872** zur Verfügung.

### Unser Veranstaltungsprogramm - aktiv und mit Freude am Leben

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	PREIS
19.01.2019	12:00 Uhr	Kaffeefahrt ins neue Jahr	12,00 €
17.02.2019	11:30 Uhr	Fasching	12,00 €
16.03.2019	12:00 Uhr	Frühlingskaffee	12,00 €
13.04.2019	09:00 Uhr	Tagesfahrt „Könige der Lüfte“	35,00 €
11.05.2019	12:00 Uhr	Kirschblüten-Kaffeefahrt	12,00 €
15.06.2019	12:00 Uhr	Sommer-Kaffeefahrt	12,00 €
14.07.2019	11:00 Uhr	Grillfest	25,00 €
10.08.2019	12:00 Uhr	Wasser-Kaffeefahrt	12,00 €
07.09.2019	09:00 Uhr	Schiffahrt	35,00 €
12.10.2019	12:00 Uhr	Bunte-Blätter-Kaffeefahrt	12,00 €
09.11.2019	12:00 Uhr	St. Martin´s Kaffeefahrt	12,00 €
08.12.2019	11:00 Uhr	Weihnachtsfeier	25,00 €

In den angegebenen Preisen für Ausflüge sind Fahrt- und evtl. Eintrittskosten enthalten.

Bei allen Fahrten sind die Kosten für Speisen und Getränke laut Speisekarte selbst zu tragen.

# Wohnen und Pflege Rodensee

## ASB-Tagespflege und Wohngemeinschaft für Demenzkranke jetzt auch in Erzhausen

■ Endlich ist es soweit: Im November gehen zwei weitere Angebote des ASB in Südhessen in Betrieb! Bereits im letzten Sommer konnte die ASB Gesellschaft für soziale Einrichtungen Hessen mbH das ServiceWohnen in Betrieb nehmen. Seit August 2017 leben 14 ältere Menschen selbstständig in ihren Ein-, Zwei- und Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen und erhalten bei Bedarf Unterstützung durch unseren ambulanten Pflegedienst und dem Hausnotruf-Service. Nun wird der zweite Bauabschnitt fertiggestellt, sodass das Projekt „Wohnen und Pflege Rodensee“ abgeschlossen ist. Gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt werden wir das Haus von der Zentralen Pfarrei-vermögensverwaltung in der Evangelischen Kirche in Hessen und

### Die ASB-Tagespflege ist die ideale Erleichterung für die häusliche Pflege

Die Pflege eines Angehörigen ist meist begleitet von erheblichen Belastungen. Zumeist bedeutet die Pflege eines Angehörigen in der Familie eine komplette Umstellung der eigenen Lebensumstände sowie der täglichen Abläufe. Gerne unterstützen wir pflegende Angehörige dabei, für diese Aufgabe die notwendigen persönlichen Freiräume zu schaffen. Denn so wichtig wie die Pflege selbst, ist die Möglichkeit für den Pflegenden, vom Pflegealltag Ruhe und Kraft zu tanken. Oder auch selbst Termine wahrzunehmen zu können, ohne aber den zu pflegenden Angehörigen alleine lassen zu müssen.

- Auf Wunsch organisieren wir Dienstleistungen wie Friseur und Fußpflege und sorgen so für noch mehr Wohlbefinden.
- Unser Fahrdienst kümmert sich selbstverständlich um die Hin- und Rückfahrt zur bzw. von der ASB-Tagespflegeeinrichtung.
- Für das gemeinsame Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken sorgen wir.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Beratungsgespräch davon überraschen, wie günstig sich die Tagespflege durch die finanzielle Bezuschussung der Pflegekasse im individuellen Fall darstellt. Dafür steht Ihnen die Leiterin der Tagespflegeeinrichtung, Marlene Seifert, zur Verfügung: Telefon 06150/1703-220 oder E-Mail [m.seifert@asb-gse-hessen.de](mailto:m.seifert@asb-gse-hessen.de)

krankten Menschen geschult sind. Das Leben in der Wohngemeinschaft kann Demenzkranke darin unterstützen, ihre Fähigkeiten und damit ihre Lebensfreude zu erhalten:

- Leben in familienähnlichen Alltag und vertrautem Wohnumfeld.
- Alltagsgestaltung, Art und Umfang der Hilfen werden individuell abgestimmt.
- Ein an der Normalität orientierter Tageablauf wird gemeinsam gestaltet.
- Betreuungskräfte stehen rund um die Uhr zur Verfügung.
- Wohnen im Einzelzimmer mit eigenem, vertrauten Mobiliar.
- Angehörige werden in das Alltagsgeschehen einbezogen.
- Ambulante Dienste leisten die weiteren individuellen und notwendigen Hilfen.



Nassau am 01.11.2018 übergeben bekommen. Die Arbeiterwohlfahrt wird am ersten Novemberwochenende mit ihren Bewohnerinnen und Bewohner in das erste und zweite Obergeschoss einziehen und dort das Pflegeheim in Betrieb nehmen. Die ASB Gesellschaft für soziale Einrichtungen Hessen mbH (GSE) wird am 05.11.2018 die Angebote „Tagespflege“ und „Wohngemeinschaft“ eröffnen.

### Unser Angebot in der ASB-Tagespflege:

In vertrauter Umgebung können Sie den Tag mit sozialen Kontakten, gemeinsamem Kochen und Backen, Erinnerungsrunden, Gymnastik, Gesellschaftsspielen, Singen und vielem mehr verbringen.

- Zum Entspannen stehen Ihnen extra eingerichtete Ruhezone zur Verfügung.

### Wohngemeinschaft für Demenzkranke – eine gute Alternative

Für Menschen mit Demenz kann es auch mit Unterstützung der Angehörigen und unter Einbeziehung eines ambulanten Pflegedienstes manchmal nicht mehr möglich sein, allein in der eigenen Wohnung zu leben. Bis vor wenigen Jahren war der Umzug in ein Pflegeheim dann oft der einzige Ausweg. Die Wohngemeinschaft ist nun eine sehr gute Alternative dazu.

Für die Wohngemeinschaft steht eine große Wohnung zur Verfügung. Hier leben zehn Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Einzelzimmern, die individuell eingerichtet werden können. Ebenso stehen die große Wohnküche, das Wohnzimmer und der Garten für alle zur Verfügung. Damit der Alltag gelingt werden die Bewohnerinnen und Bewohner rund um Uhr die von Betreuungskräften unterstützt, die speziell für den Umgang mit den dementiell er-

Für Interessenten und für eine Beratung zu den Kosten steht Ihnen die Koordinatorin der Wohngemeinschaft für dementiell erkrankte Menschen, Pia Rompel, zur Verfügung: Telefon 06150/1703-250 oder E-Mail [p.rompel@asb-gse-hessen.de](mailto:p.rompel@asb-gse-hessen.de).

Abgerundet wird das Angebot im „Wohnen und Pflege Rodensee“ durch einen Friseursalon, ein öffentliches Café sowie durch unsere bereits bekannten ambulanten Dienste ASB-Sozialstation, ASB-HausnotrufService und ASB-MenüService.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Andrea Roth, Einrichtungsleitung und Assistentin der Geschäftsführung, zur Verfügung: Telefon 0151/40 80 85 28 oder E-Mail [andrea.roth@asb-suedhessen.de](mailto:andrea.roth@asb-suedhessen.de).

Bilder: ASB Südhessen

## ASB-Fachberatung „Leben im Alter“

### Ein neuer Service des ASB Südhessen in Darmstadt und Erzhäusen

Der ASB Südhessen bietet aktuell für alle interessierten MitbürgerInnen eine qualifizierte Fachberatung zum umfangreichen Leistungsangebot der Pflegeversicherung an. Insbesondere in dem neu entstandenen Seniorenzentrum in Erzhäusen, welches der Arbeiter-Samariter-Bund zusammen mit der AWO betreibt und in dem eine wohnortnahe, attraktive Zusammenführung sämtlicher Pflegeleistungen gelungen ist, bietet die Fachberatung „Leben im Alter“ eine informative Anlaufstelle. Auch in Darmstadt ist der ASB mit dieser Fachberatung für die betroffenen MitbürgerInnen zu Pflege- und Betreuungsfragen Ansprechpartner. Wesentliche Informationen zu den ambulanten Leistungen, zur teilstationären Pflege insbesondere der Tages- und Nachtpflege, zur Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte, zum Servicewohnen und zu den vollstationären Leistungen werden nach dem gültigen Pflege-Stärkungsgesetz gegeben.

Orientiert an der jeweiligen Bedarfslage, kann ein individueller Pflege- und Versorgungsplan erstellt werden. Die Fachberatung möchte dem erforderlichen Beratungs- und Unterstützungsbedarf von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen gerecht werden. Sie erläutert die notwendigen und passenden Versorgungs- und Pflegeleistungen und die dafür angebotenen Finanzierungsmöglichkeiten durch die Pflege- und Krankenkassen und kommunalen Kostenträger. Ziel der Beratung ist auch die umfangreiche Einbindung des Pflegefalles in ein kooperatives, örtliches Netzwerk von professionellen Dienstleistern im Wohn- und Lebensumfeld des Betreuungs- oder Pflegefalls.

#### Die Fachberatung „Leben im Alter“ berät und hilft auch bei

Antragstellung auf Einstufung in die Pflegegrade 1-5, Ermittlung von Pflegegraden und der Unterstützung bei Widersprüchen bei Nichtanerkennung eines Pflegegrades, Einbindung ambulanter Pflege- und Betreuungsdienste sowie von Assistenzsystemen des Hausnotrufs/Mobilnotrufs und MenüService. Die Einbindung von Dienstleistern für Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Bedingungen im Wohnbereich des Pflegebedürftigen, Vernetzung aufeinander abgestimmter

pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Betreuungsangebote sowie Vermittlung und Koordination aller für die wohnortnahe Versorgung geeigneten Hilfen medizinischer, pflegerischer und sozialer Art gehören zu unserem Angebot. Ebenso die Aufklärung über Prävention und Rehabilitation. Die ASB-Fachberatung „Leben im Alter“ verfügt über die Qualifikation des Pflegeberaters nach den Vorgaben der Pflegeversicherung. Frau Ulrike Magni-Kruse als erfahrene Pflegedienstleitung und Frau Beata Krichbaum, als qualifizierte Pflegeberaterin und anerkannte Case-Care-Managerin, freuen sich

auf Ihr Kommen und stehen Ihnen gerne für die Klärung Ihrer wichtigen Versorgungsanliegen zur Verfügung.

Die Besuchs- bzw. Sprechzeiten im Kiefernweg 29 in Erzhäusen sind dienstags von 8:00 bis 10:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Die Fachberatung ist tagsüber unter den Telefonnummern 06150/1709903 und 06151/505-25 erreichbar und per Mail unter [fachberatung-lia@asb-suedhessen.de](mailto:fachberatung-lia@asb-suedhessen.de)

Andreas Erhardt,  
Pflegedienstleitung  
ASB-Sozialstation



**Die Fachberatung „Leben im Alter“ des ASB Südhessen**

So viel Hilfe und Unterstützung wie nötig, so viel Freiheit und Eigenständigkeit wie möglich. Wir finden **trägerneutrale Lösungen für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter** in den eigenen vier Wänden - und entlasten pflegende Angehörige.

ASB Fachberatung „Leben im Alter“ · Lagerstraße 7 · 64297 Darmstadt  
[fachberatung-lia@asb-suedhessen.de](mailto:fachberatung-lia@asb-suedhessen.de) · [www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)

**INFORMIEREN SIE SICH KOSTEN FREIE BERATUNG UNVERBINDLICH**

BEATA KRICHBAUM, ASB FACHBERATERIN „LEBEN IM ALTER“

ULRIKE MAGNI-KRUSE, ASB FACHBERATERIN „LEBEN IM ALTER“

Sie wünschen ein persönliches Beratungsgespräch? Rufen Sie uns an: 06151 - 505-25 oder 06150 - 1709903

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

Bilder: ASB Südhessen

## Neu in Alsbach-Hähnlein

### Die ASB-Tagespflege

Seit Juni 2018 hat die ASB-Tagespflege in Alsbach-Hähnlein geöffnet. Der ASB Südhessen ist froh darüber, mit der Tagespflege sein Angebot im Bereich „Leben im Alter,“ zu erweitern. In der Gemeinde Alsbach-Hähnlein wurde die Einrichtung sehr positiv

aufgenommen. Direkt neben dem Eiscafé Miranda und gegenüber einer Bäckerei sind die Tagesgäste im Ortskern integriert.

Da die Pflegekasse bei einer festgestellten Pflegebedürftigkeit ein Budget zur Verfügung stellt, welches nur für die Tagespflege genutzt werden kann, fällt für den Tagesgast nur ein kleiner Eigenkostenanteil an,

der individuell errechnet wird. Leiterin Susanne Giesecke kommt gerne zu Hausbesuchen vorbei, um einen Kostenvoranschlag zu erstellen und auch beratend zur Seite zu stehen. Oft wissen Angehörige gar nicht ausreichend, welche Beträge zusätzlich noch genutzt werden können. Zum Angebot gehören, neben dem Frühstück und dem Mittagessen, ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Gymnastik, Spielen, Basteln und

der Möglichkeit, mit der Köchin die Mahlzeiten zuzubereiten. Ruhepausen und selbstgebackener Kuchen runden das Angebot ab.

Gebucht werden können einzelne Wochentage von 8 Uhr bis 16 Uhr. Die Tagesgäste werden vom ASB-internen Fahrdienst zuhause abgeholt und nach einem erlebnisreichen Tag wieder nachhause gefahren.

Susanne Giesecke

**ASB Tagespflege**  
Hauptstraße 10 a  
64665 Alsbach – Hähnlein  
06257/9395380  
susanne.giesecke@asb-suedhessen.de



**Hier steckt purer Genuss drin**  
**Gutschein für 4 warm**  
**ausgelieferte Menüs**  
**zum Kennenlernpreis**  
**von nur € 20,00**

Gesund und lecker Zuhause genießen mit dem **ASB Menü-Service „Essen auf Rädern“** des ASB Südhessen.

Weitere Informationen unter [www.asb-suedhessen.de](http://www.asb-suedhessen.de)

Bestellen Sie noch heute Ihre 4 Wunschmenüs unter Telefon 06151 - 505-36

**Wir helfen hier und jetzt.**

**Arbeiter-Samariter-Bund**

**Teilnahmebedingungen:** Der Gutschein ist bis zum 28.02.2019 gültig und kann nur beim ASB Regionalverband Südhessen eingelöst werden. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden.

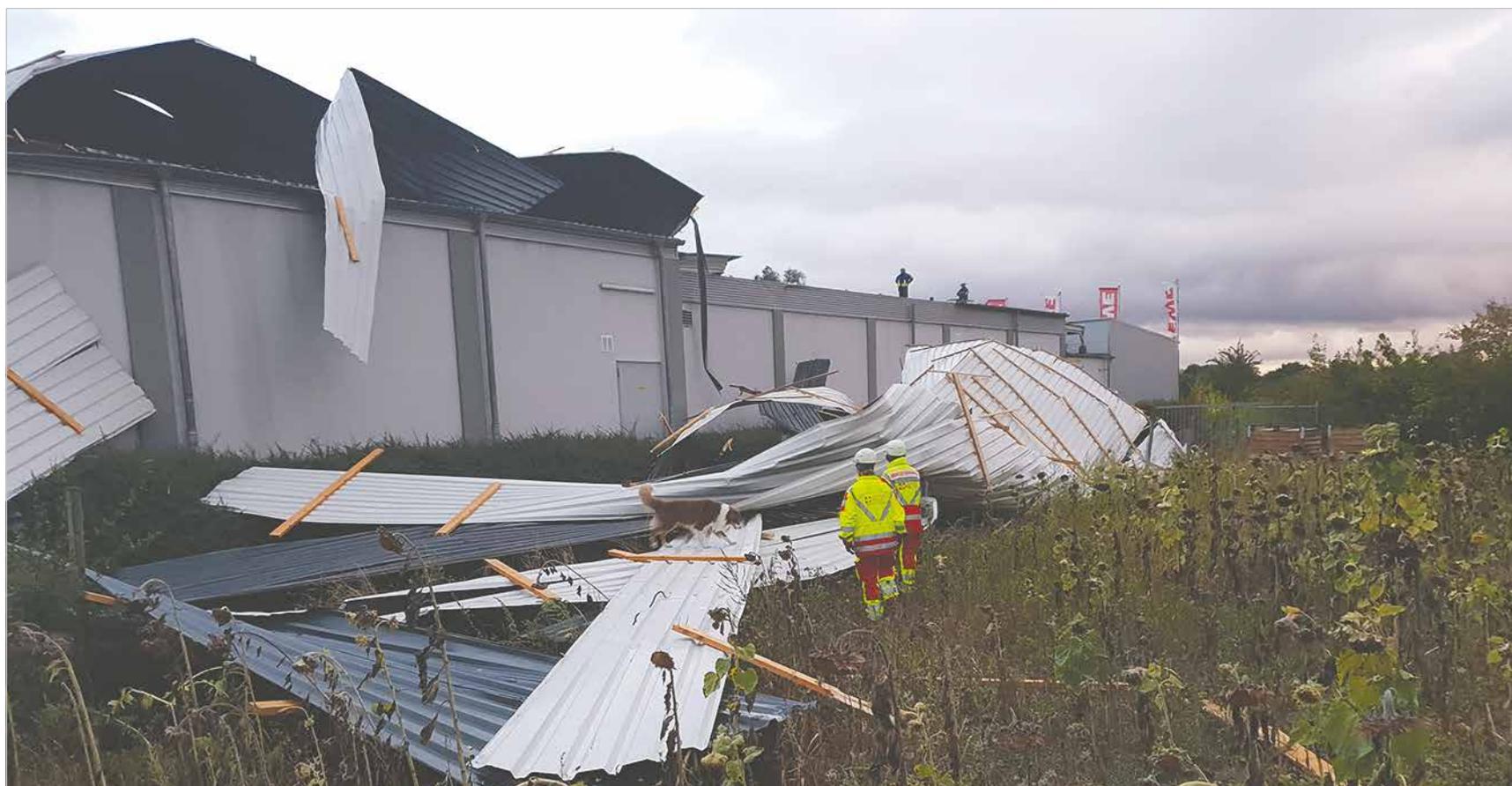
Bilder: ASB Südhessen

# Trümmereinsatz in Gräfenhausen – dies ist keine Übung

## Rettungshunde des ASB Südhessen suchen nach Menschen

■ Nachdem eine Sturmböe des Orkantiefs Fabienne das Dach eines Supermarktes in Gräfenhausen abgedeckt hatte, wurde aufgrund eines Zeugenhinweises die ASB-Rettungshundestaffel durch die Feuerwehr Weiterstadt angefordert.

Es konnte nicht ausgeschlossen werden, dass sich noch jemand unter den Trümmern des Daches befindet. Nach intensiver Absuche konnte glücklicherweise keine verletzte Person gefunden werden.



Text und Bild: Ronald Heyne

## Hundeportraits / Steckbriefe



**BUDDY**

- **Rasse:** AustralianShepherd
- **Alter:** 6 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche (geprüft seit 2015), Trümmersuche (geprüft seit 2017)
- **Hundeführer:** Caro
- **Besondere Kennzeichen:** Der mit der Wespe tanzt



**CLEO**

- **Rasse:** Border Collie
- **Alter:** 5 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche (geprüft seit 2015), Trümmersuche (geprüft seit 2017)
- **Hundeführer:** Meike
- **Besondere Kennzeichen:** Irgendwo zwischen Genie und Wahnsinn

Die Homepage des Rettungshundezugs ist inzwischen in die Seite des ASB Südhessen integriert. Zu finden ist sie weiterhin auch unter der Adresse [www.rettungshunde-suedhessen.de](http://www.rettungshunde-suedhessen.de).

Auf der Homepage finden sich Informationen über unsere Mitglieder. In dieser Ausgabe der SAMA beginnen wir damit, Ihnen unsere Hunde vorzustellen. *Ronald Heyne*



**MILO**

- **Rasse:** Islandhund
- **Alter:** 1 Jahr
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Michaela
- **Besondere Kennzeichen:** Braucht keine langen Beine, um schnell unterwegs zu sein



**FINJA**

- **Rasse:** Mischling
- **Alter:** 2 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Lena
- **Besondere Kennzeichen:** Ein bisschen Spaß muss schon sein



**LINA**

- **Rasse:** Collie
- **Alter:** 3 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Petra
- **Besondere Kennzeichen:** Eigentlich wollte sie ein Löwe werden



**PELLE**

- **Rasse:** Labrador Retriever
- **Alter:** 8 Jahre
- **Ausbildung:** Mantrailing
- **Hundeführer:** Susanne
- **Besondere Kennzeichen:** Frauchen im Schlepptau



**LUNA**

- **Rasse:** Australian Shepherd
- **Alter:** 2 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche
- **Hundeführer:** Melanie
- **Besondere Kennzeichen:** St(r)ahlblaue Augen



**ZIVA**

- **Rasse:** Border Collie
- **Alter:** 2 Jahre
- **Ausbildung:** Flächensuche (geprüft seit 2018), Trümmersuche
- **Hundeführer:** Miriam
- **Besondere Kennzeichen:** Flying Bordercollies – thenextgeneration